## sehool talk 2020

Das Schulmagazin der NMS St. Margarethen/Raab



































## **VORWORT**

## Liebe Leserinnen und Leser des "schooltalk 2020"!

Die 13. Ausgabe unseres Schulmagazins muss heuer leider über einige gewohnte Beiträge über diverse Schulveranstaltungen verzichten, fällt aber vom Umfang her trotzdem nicht geringer aus. Der Grund dafür – CORONA.

Zu Schulbeginn durfte ich Frau Bettina Jobstmann, Frau Gudrun Mendl, BEd, Frau Mag Alexandra Mandl, Frau Mag. Teresa Herbst und Herrn Mag. Christian Rochus an der Schule willkommen heißen, im Jänner stieß noch Frau Mag. Raphaela Günter dazu. Alle wurden vom Lehrerkollegium herzlich aufgenommen und fügten sich sehr rasch in die Schulgemeinschaft ein.

Schon im heurigen Schuljahr lief an unserer Schule sehr erfolgreich der Schulversuch "Mittelschule" mit den Leistungsniveaus "Standard" und "Standard AHS", der im nächsten Schuljahr in das Regelschulwesen übergeführt wird.

Dieses Schuljahr wird sicher als ein sehr besonderes in die Geschichte eingehen. Nie zuvor gab es einen Unterricht der so außergewöhnlichen Art - als Fernunterricht, Distance Learning oder Homeschooling wurde diese Form des Unterrichts bezeichnet - und dies für ganze acht Schulwochen. Für alle Beteiligten - Eltern, Schüler und Lehrer - war diese Art des Unterrichts eine große Herausforderung. Die meisten Schülerinnen und Schüler stellten sich aber sehr schnell auf die neue Situation ein und bewältigten diese Wochen mit Bravour. Sie lernten den praktischen Umgang mit dem Internet und die Kommunikation über verschiedene Plattformen, am interessantesten war für die meisten wohl der Unterricht über die Online-Meetings.

Ab Mitte Mai folgte dann der geteilte Unterricht für den Rest des Schuljahres. Die jeweils Hälfte der Schülerinnen und Schüler musste abwechselnd wochenweise die Schule besuchen. In der Schule mussten die Abstände einge-

halten werden, die Hände waren immer wieder zu waschen bzw. zu desinfizieren und anderes mehr. In den ersten beiden Wochen waren auf den Gängen die Mund-Nasenschutz-Masken zu tragen. Trotz allem freuten sich die meisten Schüler, ihre Freunde wieder zu sehen und sich gegenseitig auszutauschen.

Bis zum sogenannten "Lock down" am 16. März 2020 gab es neben dem stundenplanmäßigen Unterricht eine Reihe von Schulveranstaltungen, Workshops und Projekten, sowie anderen Aktivitäten über die in diesem Magazin berichtet wird.

Viele Schüler/innen zeigten im Laufe des Schuljahres und auch während der Zeit zu Hause ausgezeichnete Leistungen und erhielten somit im Zeugnis einen ausgezeichneten oder guten Erfolg.

Die sportlichen Erfolge konnten sich ebenfalls sehen lassen, die Schülerliga-Mannschaft gewann das Weihnachtsturnier in Gleisdorf und das Minihandballteam der Mädchen siegte beim Qualifikationsturnier und qualifizierte sich für die Landesmeisterschaften, die aber coronabedingt leider nicht ausgetragen werden konnten. Bei den Regionalmeisterschaften im

Schilauf konnte unsere Schule die Meister/innen in fünf Altersklassen stellen.

Für die 4. Klassen fielen im heurigen Schuljahr praktisch alle Veranstaltungen aus – Projekttage und Sommersportwoche, Tanzkurs und Abschlussveranstaltung sowie die Firmung konnten nicht stattfinden. Die 3. Klassen mussten auf die Wienwoche und die 1. Klassen auf die Sommersportwoche verzichten. Für allen Schülerinnen und Schüler entfielen die allseits beliebten "Native Speaker Days".

Unsere Schule hätte in diesem Schuljahr das 50- Jahr-Jubiläum ihres Bestehens zu feiern gehabt und die Vorbereitungen für eine große Feier am 19. Juni 2020 waren auch schon in vollem Gange, als diese kurz nach den Semesterferien gestoppt wurden und das Fest abgesagt werden musste. Eine Festschrift zum Jubiläum gibt es aber dennoch.

Ich danke Herrn Hans Kindler herzlich für seinen Einsatz und die Gestaltung der diesjährigen Ausgabe des Schooltalks.

Allen Schülerinnen und Schülern, Kolleginnen und Kollegen, Eltern und dem Personal wünsche ich schöne und erholsame Sommerferien. Frau **Ruth Meister** und Herr Schulrat **Karl Brottrager** treten nach diesem Schuljahr in den wohlverdienten Ruhestand.

Frau Ruth Meister unterrichtete von 2002 bis 2007 an der Hauptschule St. Margarethen an der Raab und ist nun seit dem Schuljahr 2010/11 an der Schule tätig. Ihre angestammten Fächer Deutsch und Biologie waren ihr immer ein besonderes Anliegen, aber wenn es notwendig war, übernahm sie auch Gegenstände wie Mathematik oder Geschichte oder betreute die Schulbibliothek. Ihr pädagogisches Bestreben war stets, die ihr anvertrauten Schüler/innen bestmöglich auf ihren weiteren Lebensweg vorzubereiten. In den letzten acht



Jahren war Frau Meister auch Schullaufbahnberaterin und als Lehrerin für Berufsorientierung im Einsatz. In diesen beiden Funktionen organisierte sie eine Vielzahl von Veranstaltungen um die Schülerinnen und Schüler bestmöglich in deren Berufsfindungsprozess zu unterstützen.

Ich danke unserer Ruth sehr herzlich für die geleistete Arbeit für die Schüler/innen und die Schule.

Alles Liebe und Gute, viel Glück und Gesundheit für den neuen Lebensabschnitt!

Herr Schulrat Karl Brottrager ist jener Lehrer, der am längsten an der Hauptschule/Neuen Mittelschule St. Margarethen an der Raab unterrichtete. In seinen 42 Dienstjahren an der Schule begleitete er viele Schülergenerationen durch ihre Schulzeit. Mathematik, Geometrisches Zeichnen und Sport waren seine Gegenstände und auch seine Leidenschaft. Gerade der Gegenstand Geometrisches Zeichnen erfuhr durch den Einsatz von Computern



eine grundlegende Veränderung, an der Herr Brottrager in der Steiermark führend beteiligt war. In der Schule begeisterte er viele Schüler/innen für CAD und nahm mit ihnen auch an einigen Wettbewerben erfolgreich teil. Seine ganz besondere Hingabe galt ganz sicher dem Sport, besonders dem Fußball und dem Schilauf. Diese Begeisterung übertrug sich auch auf viele Schülerinnen und Schüler, wodurch diese in zahlreichen Wettbewerben er-

folgreich sein konnten. Viele Bezirks- und Regionalmeister/innen im Schilauf, aber auch in anderen sportlichen Disziplinen und Turniersiege im Fußball, sowohl mit der Schülerligamannschaft als auch der Schulauswahl zeigen seine Erfolge als Lehrer und Trainer.

Besonders wichtig war ihm aber immer, möglichst alle Kinder zur Bewegung und zum Sport zu motivieren und ihnen dadurch eine sinnvolle Freizeitgestaltung aufzuzeigen.

So gilt Herrn Karl Brottrager ein ganz besonderer Dank für seinen Einsatz und seine Arbeit für die Schülerinnen und Schüler, die weit über seine Dienstverpflichtung hinausging.

Wir wünschen unserem Mecki für seinen Ruhestand alles Liebe und Gute, besonders Glück und Gesundheit!

Der Direktor der NMS St. Margarethen an der Raab Johann PERNEGG







1. Reihe, sitzend: Theodor KARNER - Jana KOCHAUF - Ilvy HÖPPERGER - Niklas SCHIFAUER Sandro SCHWAB - Alessandro GLIEDER

2. Reihe: Mia GÖLLES - Cora BONSTINGL - Thomas FARNLEITNER - Florian KARNER

3. Reihe: KV Mag. Alexandra MANDL - Sascha KATITS - Matthias HUTTER - Constantin GEIGER - Simon FUIK Oliver TIEBER - Hannah SCHOBER - Victoria POGLITS - Alisa REICHMANN



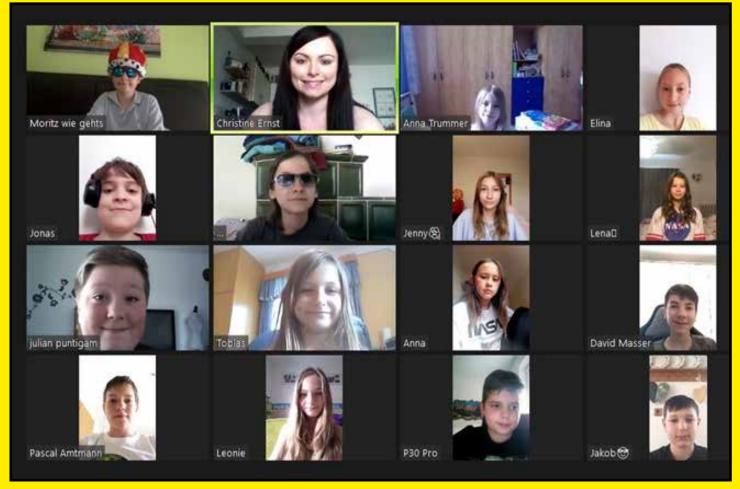


1. Reihe: Moritz GÜTL, KV Mag. Christine ERNST, Anna TRUMMER, Elina HAINZMANN
2. Reihe: Jonas THOR, Lukas RUSCHE, Jennifer GSELLMANN, Lena ROSENBERGER

3. Reihe: Julian PUNTIGAM, Lea Celine SCHIEFER, Anna Christina ANSPACH, David MASSER

4. Reihe: Pascal AMTMANN, Leonie PLEUNIK, Cedric Luis GÜTL, Jakob BILGER

Es fehlen:
Johannes STUBENSCHROTT
Lara Sophie ECKHARDT
Andrea STIX





## KENNENLERNTAGE DER 1. KLASSEN

Die Kennenlerntage der 1. Klassen fanden heuer schon in der 2. und 3. Schulwoche, am 19. und 26. September, statt.

Am 19. September spielten die 38 Erstklässler in der Schule zunächst mit ihren neuen Klassenvorständinnen Frau Ernst (1B), Frau Mandl (1A) und der Schulsozialarbeiterin Iris Kraxner Kennenlernspiele, bei denen es um Zusammenhalt, Zusammenarbeit und Stärkung der Klassengemeinschaft ging. Danach wurde das Verhalten in der Schule im Brandfall besprochen und auf die Gefahren im Straßenverkehr hingewiesen. Unterstützt wurden Frau Ernst und Frau Mandl dabei von Herrn Brottrager und Herrn Rochus. Als Abschluss gab es für die Schülerinnen und Schüler eine Schnitzeljagd durch die Schule, bei der sie in Gruppen die unterschiedlichsten Aufgaben und Rätsel lösen mussten. Die Gewinnerinnen und Gewinner bekamen eine kleine Belohnung.











Weißkopfseeadler, Bussarde, Kolkraben, Truthahngeier und Schnee-Eulen begeisterten alle mit atemberaubenden Flugmanövern und spektakulären Sturzflügen.



Nach einem gelungenen Abstieg ging es mit dem Bus weiter zur Zotter Schokoladen Manufaktur. In einem Kurzfilm im Kakaokino erzählte Josef Zotter, was man vor der Verkostung im Schoko-Laden-Theater unbedingt wissen sollte, wie Kakao aussieht, wo Kakao wächst und wie Schokolade entsteht. Anschließend folgte eine individuelle Verkostungstour durch das Schoko-Laden-Theater. Den Schülerinnen und Schülern gefiel besonders die "Trinkschokolade on Line", die kleinste Gondelbahn der Welt, bei der Trinkschokolade serviert wird. Am Schokobuffet gab es 150 Kostproben, die ausgewählt und in Ruhe genossen werden konnten – handgeschöpfte Schokolade, Labookos, Pralinen, Hammer Choco mit ganzen Früchten, Nüssen und sprudelnde Schokobrunnen mit flüssiger Schokolade. Einen krönenden Abschluss bildete ein Spaziergang durch den "Essbaren Tiergarten", wo alte heimische Tierrassen zusammenleben und regionale Obst- und

Die "Erstklassler" kamen mit vielen neuen Erfahrungen und dem ein oder anderen neuen Freund zurück in die Schule.

\*\*Christine Ernst\*\*

Gemüsesorten gedeihen.



Am 12. Februar war es wieder so weit. Wie jedes

Jahr kam auch in diesem Schuljahr Herr Christian Stefaner, Märchenerzähler aus Kärnten, in unsere Schule und tauchte mit den Schülerinnen und Schülern der 1. Klassen in die Welt der Märchen ein.

Zuerst erzählte Herr Stefaner mit einer äußerst lebendigen und mitreißenden Erzählweise das Märchen "Der stumme Drache".

Im Anschluss durften die Zuhörerinnen und Zuhörer in Form eines Rollenspiels das Märchen mit lustigen Kostümen und Requisiten nachspielen. Somit gelang es ihnen gut, den Inhalt der Geschichte humorvoll mit der eigenen Erfahrungswelt zu verknüpfen. Aus "Schein" wurde "Sein" und die sprichwörtliche "Märchen-Stunde" wurde Realität. Als Abschluss zeichneten sie ihre Lieblingsszenen und machten sich Gedanken darüber, welche Möglichkeiten es gibt, mit Zorn und Aggression umzugehen.



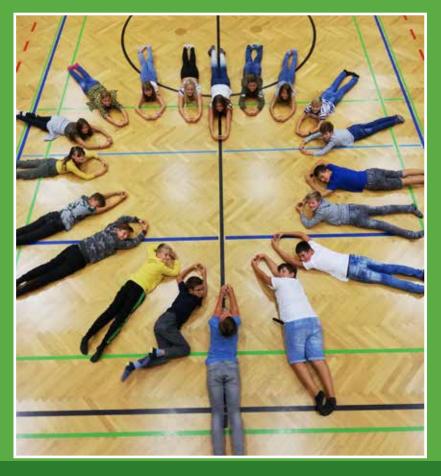




1. Reihe, liegend: Matthias KRINDLHOFER - Julian HÜTTER

 Reihe, sitzend: Maximilian HALLER-WALZL - Nevio HOFER - Elisa WAGNES - Anna KRINDLHOFER
 Vivienne VOIT - Katharina STROBL
 Reihe, stehend: Paul FEISTRITZER - Sebastian POGLITS - Matheo TAUSCHMANN - Dennis LEITGEB Lisa KNÖBL - Daria SCHAFFER

4. Reihe, stehend: Saif AL GHOUL - Jan MÜLLER - Lukas MEICHENITSCH - Julia HIRT - Fabian FLEISCHHACKER





**KV Prof. Tobias BAUMANN, BEd** Barbara FINK

## WINTERSPORTWOCHE 2ab - TAUPLITZALM

Vom 9. bis 13. März 2020 fand für die 2. Klassen der MS Sankt Margarethen die Wintersportwoche, wie es schon Tradition ist, im wunderschönen Skigebiet der Tauplitzalm statt. Die 32 Schüler und 4 Lehrer waren in der 3-Sterne-Unterkunft "Berghof Tauplitzalm" untergebracht.

Schon die Anreise war ein Highlight, denn das Hotel konnte nur mit Skidoo erreicht werden. Also mussten Ski, Langlaufski, Koffer und die Schüler von Johann, dem Skidoo Fahrer, hin- und her chauffiert werden.

Nach der Ankunft ging es zur Stärkung in den Speisesaal und anschließend verbrachten wir den Nachmittag auf der Skipiste um auch den ersten "Skifahrhunger" zu stillen. Das Abendprogramm war ganz im Zeichen von Lawinenkunde, Pistenregeln und der Materialkunde, um sicher und unfallfrei durch die Woche zu kommen. Beim Vortrag über Lawinenkunde engagierten wir einen lokalen Experten und Bergretter. Die Schüler waren fasziniert von den realen Geschichten und lauschten dem kurzweiligen Vortrag mit großen Ohren.

In den nächsten Tagen wurde, trotz Schlechtwetter, das gesamte Skigebiet der Tauplitzalm erkundet. Die Gruppen "Dachstein", "Lawinenstein", "Schneiderkogel" und "Kulm" waren mit vollem Einsatz unterwegs.

Durch die mäßige Auslastung der Lifte hatten wir nie Stehzeiten und konnten hunderte von Pistenkilometern sammeln. Übungen zur Technikverbesserung standen ebenso am Programm wie Tiefschnee fahren und das mittlerweile schon



## **RIESENTORLAUF**

- 1. Lisa STANGL
- 2. Katharina STROBL
  - 3. Lisa KNÖBL

## RIESENTORLAUF

- 1. Sebastian POGLITS
- 2. Matheo TAUSCHMANN
  - 3. Dennis LEITGEB

## LANGLAUF klassisch

- 1. Lisa STANGL
- 2. Katharina STROBL
  - 3. Lisa KNÖBL

## LANGLAUF klassisch

- 1. Leonidas HALLER-WALZL
- 2. Matthias KRINDLHOFER
- 3. Fabian FLEISCHHACKER

## LANGLAUF skating

- 1. Lisa STANGL
- 2. Lisa KNÖBL
- 3. Lena WEIGL

## LANGLAUF skating

- 1. Matthias KRINDLHOFER
- 2. Lukas MEICHENITSCH
  - 3. Sebastian POGLITS

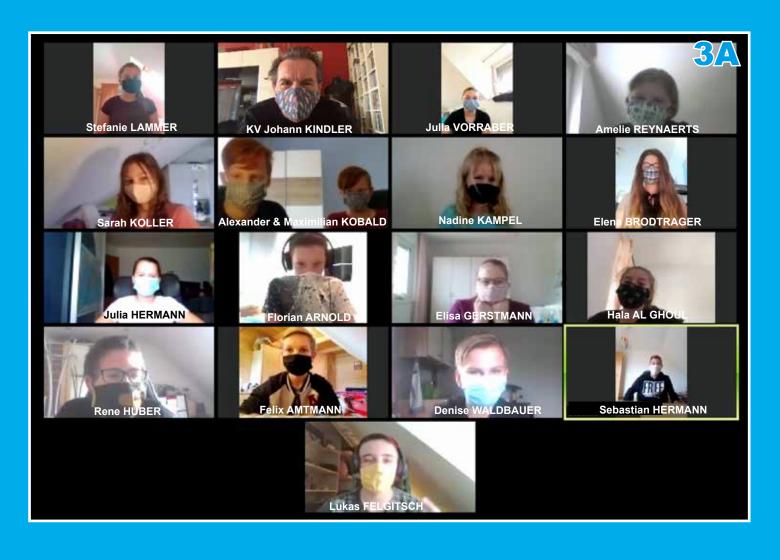
legendäre Skirennen. Alle Kinder stellten sich der Herausforderung und es wurden grandiose Leistungen abgerufen. Lisa Stangl aus der 2b Klasse krönte sich dabei zur 3-fach Siegerin! Sie gewann das Skirennen mit Tagesbestzeit sowie das Langlaufrennen im klassischen aber auch Skating Stil. Bravo Lisa!

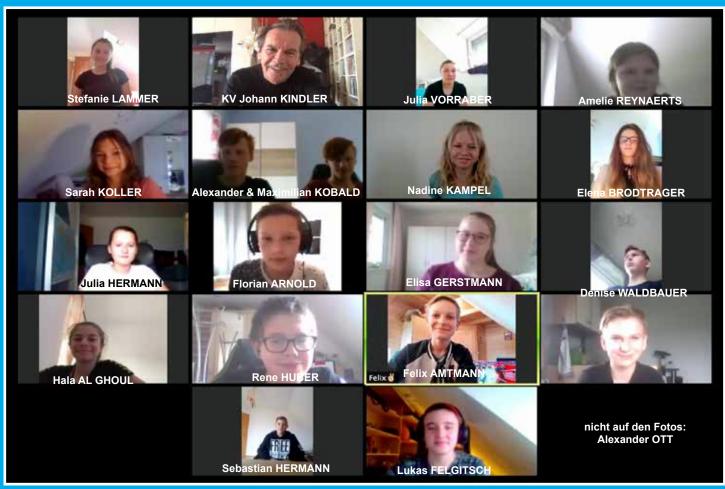
Wie erwähnt waren die SchülerInnen in dieser Woche nicht nur auf Skiern unterwegs. Durch die schuleigene Langlaufausrüstung hatten alle Schüler die Möglichkeit, auch das Langlaufen, im Skating und im klassischen Stil, zu probieren. Einige machten dabei eine wirklich gute Figur, ergo braucht sich der ÖSV um den Langlaufnachwuchs keine Sorgen machen;)

Wie es sich für einen würdigen Skikurs gehört Christian Wittmann











1. Reihe: Jennifer MIESSL - Alexia ANCSAN - Sara SPANN - Emma FRIEDHEIM - Ioana BERINDEA KV Melanie SCHLAGBAUER - Kerstin WEITZER - Julia WENINGER - Sara BROTTRAGER - Chantal HOFER 2. Reihe: Melanie KNOTZ - Marc KULMER - Leon MÜLLER - Tristan BIRNSTINGL - Matthias STANGL - Nico SCHIEFER Daniel RAUCH - Alexander NEUMEISTER - Simon REICHMANN - David HERBST





## NATUR UND JAGD ERLEBEN

## "Natur verpflichtet uns alle, damit sie so bleibt, wie sie ist."

Die Steirische Jagd stellt sich mit diesem neuen Leitspruch ganz bewusst dieser Verantwortung und ist bemüht, dieses Wissen auch an die zukünftigen Generationen weiterzugeben. Jagd ist die intensivste Form der Auseinandersetzung mit der Natur. Jägerinnen und Jäger gestalten, erhalten und pflegen Wildlebensräume. Der Mensch hat massiv in den Lebensraum der Wildtiere eingegriffen, daher ist es wichtiger denn je, dass die Jagd Bedingungen schafft (Wildwiesen, Wasserstellen, Fütterungen), um die Artenvielfalt zu erhalten und den Verlierern unserer Kulturlandschaft ein Überleben zu ermöglichen. Die Jägerinnen und Jäger stehen vor der Aufgabe, ihre Naturkompetenz nach außen zu tragen und besonders Kinder und Jugendliche wieder mit dem Wissen über den richtigen Umgang mit unserer Natur auszustatten. Aus diesem Grund haben wir uns an der NMS St. Margarethen/Raab entschieden, einen ersten Schritt zu setzen und mit unseren Kindern die Steirische Jagdausstellung "Natur und Jagd erleben" im Schloss Stadl in St. Ruprecht/ Raab besucht. In zahlreichen Stationen konnten

die Schülerinnen und Schüler heimische Wildarten in ihrem Lebensraum beobachten, die Funktionen des Waldes erfahren, Baumarten erkennen, Jagdhunderassen bei der Arbeit im Revier und im täglichen Umgang erleben, Tierstimmen hören und erraten, sowie über Aufgaben der Jägerinnen und Jäger aufgeklärt werden. Ganz unter dem Motto "Jagd – Brauchtum und Tradition" haben sich viele Kinder an diesem Jagdtag grün bzw. mit Lederhose, Stecken oder Hut gekleidet, der Preis der "jagdlichsten" Klasse waren Hirschwürstel.

Melanie Schlagbauer

















## schule schule

## **KLEINE** ZEITUNG



Hautnah erleben wie Radio funktioniert, den Redakteuren der Kleinen Zeitung über die Schulter schauen, einen eigenen Radiobeitrag zusammenstellen und ein Titelblatt gestalten an einem Tagdas alles erlebten die Schüler/innen der 3a- und 3b-Klasse der NMS St. Margarethen/Raab am 05.11.2019. Nach einer klimafreundlichen Anreise via Schnellzug ging es nach Graz ins Styria-Media-Center. Im Studio der Antenne Steiermark moderierten Thomas Seidl und Christina Klug gerade die Morgensendung "Muntermacher". Die Schüler/innen erfuhren, wie Radio gemacht wird und bekamen hautnah mit, wie anspruchsvoll der Job der Moderatoren ist: Verkehrsinfos müssen verlesen, Musik sekundengenau geschnitten und Texte vorbereitet werden. Anschließend durften sich die Schüler/innen im Radio vorstellen und den Song "I would do anything for love" anmoderieren. Das Ergebnis war zwei Stunden später steiermarkweit im Radio zu hören.











Nach einem gemütlichen Frühstück ging es dann zur Kleinen Zeitung, deren Redaktion sich ebenfalls im Styria-Media-Center befindet. Neben einer Führung durch den großen Newsroom durften Schüler/innen ein personalisiertes Titelblatt gestalten und ihr Wissen zum Thema "Zeitung" bei einem Kahoot-Quiz beweisen. Zudem gab es eine Fotobox und einen spannenden Einblick in den Alltag der Redakteur/innen.

Die Exkursion bot die Möglichkeit, alltägliche Medien wie Radio und Zeitung von einer anderen Seite kennenzulernen. Neben viel Information kam auch die Unterhaltung nicht zu kurz.

Teresa Herbst





schooltalk 2020









## H A U S H A L T

## **CORONA HOMECOOKING**















## SCHOOL'S



Melanie Schlagbauer

In der letzten Schulwoche der 2. Klasse wanderten wir von der Schule zum landwirtschaftlichen Betrieb der Familie Mießl nach Entschendorf, wo wir eine Stallführung und eine Vorstellung des "jagdlichen Brauchtums" bekamen. Bereits bei der Wanderung zum Hof gab es einige Fragen rund ums Thema Wald & Wild. Vielen Dank an Jenny Mießls Familie, die uns diesen tollen Tag ermöglichte und uns kulinarisch hervorragend verwöhnte.















Da unsere Kinder sehr sportlich sind und die letzte Schulwoche meist von sehr heißen Tagen geprägt ist, sind wir an einem Tag mit den Fahrrädern zum Schwimmbad nach Gleisdorf und am zweiten Tag in das Freibad nach Kirchberg gefahren. Der Badespaß und die Abkühlung kamen dabei nicht zu kurz und auch wenn die Heimfahrt zur Mittagszeit besonders herausfordernd und schweißtreibend war, sind alle wieder gesund und unverletzt in der Schule angekommen.

## WEINNACHTSFEIER

Heuer fand unsere erste gemeinsame Weihnachtsfeier im Dieselkino in Gleisdorf statt. Wir alle hatten vier Stunden lang Spaß mit allem, was dazugehört. Pizza essen, Bowling, Spiele spielen – der gemeinsame Abend verging viel zu schnell. Ich bedanke mich sehr herzlich bei Frau Herbst, die mich bei dieser Weihnachtsfeier so tatkräftig unterstützt hat. Ein großes Lob an die Kinder, die sich alle sehr erwachsen und vorbildlich benommen haben – da steht unserer nächsten Feier nichts mehr im Wege.













Auch heuer haben wir wieder einige Turnstunden auf dem Eislaufplatz verbracht. Ich möchte mich in diesem Sinne sehr herzlich bei unseren Elternvertreterinnen Frau Gerstmann Sonja und Frau Kulmer Eva bedanken, sowie auch bei Frau Rauch Silvia und Frau Weninger Karin, die uns mit köstlicher Jause, Kuchen und warmen Getränken versorgt haben. Da machte das Eislaufen gleich noch mehr Spaß. Danke!

Melanie Schlagbauer







Sarah gibt sich in der Schule fast immer fröhlich und meist gut gelaunt. Wir kennen uns schon seit dem Kindergarten und verstehen uns bis heute sehr gut.

Sarah malt und zeichnet sehr gerne und hat dafür wirklich großes Talent. In der Schule ist sie immer für einen da, und man kann mit ihr über alles reden. Außerdem zeichnet sie große Hilfsbereitschaft aus.

Sie ist für jeden Spaß zu haben, doch sie weiß, wann Grenzen zu setzen sind und wo der Spaß aufhört. Wenn wir einen Test schreiben, wird Sarah oft sehr aufgeregt und man muss sie beruhigen, aber ansonsten ist sie meist gut gelaunt und man sieht sie immer mit einem Lächeln im Gesicht. Sarah und ich sitzen seit dem Anfang des Schuljahres zusammen und haben in den Unterrichtsstunden immer sehr viel Spaß, was nicht immer sehr gut bei den Lehrern ankommt.

Ihre Lieblingsfächer in der Schule sind BE, Sport, Kochen und Informatik. Wenn sie nicht gerade in der Schule zu finden ist, dann spielt sie zuhause Klavier oder fertigt Zeichnungen an. Am liebsten unternimmt sie



aber etwas mit ihrer besten Freundin Amelie. Sarah ist für mich und alle anderen immer da und man kann mit ihr wirklich gut reden und ihr vertrauen. Sie hat sich als eine sehr gute Freundin erwiesen und ich schätze sie wirklich. Ich wüsste nicht, was wir ohne sie machen würden.

Kosel David



## **Daniel BAUER**

Ich kenne Daniel, auch Bauer genannt. Er ist mit seiner lustigen und engagierten Art immer für jeden Spaß zu haben und macht bei jedem Blödsinn mit, was für ihn manchmal nicht so gut endet. Aber dafür ist ihm immer schnell klar, wann er einen Fehler gemacht hat und er versucht es dann immer wieder gut zu machen.

Zu seinen positiven Eigenschaften zählen außerdem auch seine korrekte, engagierte, freundliche, hilfsbereite und witzige Art, die im Deutsch-Unterricht besonders zum Vorschein kommt. Trotz seiner witzigen Art ist er im Unterricht immer bei der Sache. In der Schule ist Daniels Lieblingsfach Bewegung und Sport und in der Freizeit spielt er gerne Computerspiele und Fußball. Zu seinen Hobbys zählt außerdem Handball. In der Schule ist er für sein Fußballtalent und für seine lustige Art bekannt. Daniel mag gerne Schlangen, das finde ich sehr untypisch. Sein Lieblingstier aber ist der Tiger. Zu seinem Lieblingsessen zählt Wienerschnitzel mit Pommes. Für seine Zukunft wünsche ich ihm, dass er seinen Traumberuf findet und dass er glücklich ist. Ich hoffe, dass er viele neue Freunde findet und die, die er jetzt hat, auch behält.



## **Carina MOIK**

Carina wird eigentlich von allen Carina genannt. Sie beschreibt sich selbst als hilfsbereit, höflich und nett, das kann ich auch bestätigen. In der Schule gehört sie eher zu den ruhigen der Klasse. Sie passt gut auf und ist immer bei der Sache, sie ist auch ziemlich zielstrebig und möchte ihre Ziele unbedingt erreichen. Ich kann mich nicht erinnern, dass sie einmal was vergessen hätte. Dass sie eine unserer besten Schülerinnen in der Klasse ist, ist ja sicherlich allen bekannt. Sie kann super gut zeichnen und möchte einmal beruflich auch etwas in dieser Richtung machen. Die Pausen verbringt sie gerne plaudernd mit ihren Freundinnen am Schulhof oder in der Aula. In der Freizeit unternimmt sie gerne was mit ihren Freunden, geht Schwimmen oder auch Rad fahren. Sie mag es aber auch gern chillig und hört dann Musik.

Felix Trummer

## Amelie KÖCK

Amelie kommt jeden Morgen mit einem breiten Lächeln im Gesicht in die Klasse und begrüßt uns alle mit einem herzlichen "Morgen". Dann sitzt sie meistens mit ihren Freundinnen zusammen und tratscht



mit ihnen. Ich kenne sie schon seit der Volksschule und seitdem sind wir sehr gute Freunde geworden. Besonders schätze ich an ihr, dass sie sich immer fröhlich gibt und wenn man sie wütend macht, verzeiht sie einem ohne irgendwelche Nachreden. Amelie ist sehr hilfsbereit, bei einem Problem hilft sie demjenigen meist aus der Klemme. Mit Amelie kann man sehr viel Spaß haben, da sie sich nicht dafür schämt, "dumme" Sachen mit ihren Freunden zu machen. Außerdem ist Amelie sehr zuverlässig und wenn ich einmal jemanden zum Reden brauche, hat sie immer ein offenes Ohr für mich. Sie wird von den meisten "Ami" genannt, doch ich darf sie als Einziger "Schombulus" nennen. Die Entstehung des Namens bleibt aber ein Geheimnis zwischen uns. Zu ihren Lieblingsfächern zählt Kochen, das tut sie gerne und mit Leidenschaft. Am liebsten isst sie Spaghetti und Nutella - Brötchen und trotzdem hat sie eine sehr sportliche Figur. Handball spielt sie mit großer Leidenschaft, deshalb gehört Amelie auch zum Handballteam unserer Schule. In ihrer Freizeit schaut sie gerne Serien auf Netflix und trifft sich mit Freunden. Ich wünsche ihr viel Erfolg für ihre Zukunft und hoffe, dass wir in Kontakt bleiben, auch wenn wir bald verschiedene Schulen besuchen. Dominic Stöckl



## Laura MEISSL

Ich kenne Laura seit 8 Jahren und weiß, dass sie oft liebevoll "Meissl" gerufen wird. Sie ist sehr unauffällig im Unterricht und verhält sich oft sehr leise, doch dieses Verhalten ändert sich schlagartig in den Pausen, wenn sie mit Ihren Freundinnen abhängt. Seitdem ich Laura kenne, war sie immer höflich und nett. In der Schule macht sie eigentlich nie etwas Schlimmes. In meinen Augen ist sie eine lustige und witzige Mitschülerin, die sich um die anderen kümmert und mit der man viel Spaß haben kann. Ihr Traumberuf ist Kindergärtnerin, und das würde sehr gut zu Ihr passen. Ihre positiven Charaktereigenschaften sind am besten mit hilfsbereit, freundlich und lustig zu beschreiben.

Laura ist sehr gut im Handball. Sie spielt auch in Ihrer Freizeit und ist sogar im Verein tätig. Ihr Lieblingstier ist die Katze und zu Ihrem Lieblingsessen zählen Pizza und Pommes. Ich wünsche Laura alles Gute für Ihren weiteren Lebensweg und hoffe, dass sie Ihren Traum, Kindergärtnerin zu werden, verwirklichen kann.

Daniel Bauer

## **Paul FUIK**

Paul, von uns auch "Pauli" oder "Fuiki" genannt, ist ein sehr fröhlicher, humorvoller und sehr netter Mensch. Er ist sehr beliebt in der Schule. Ohne ihn sind die Schultage nicht so lustig. Er bringt Leben in die Klasse. Dank ihm gibt es immer irgendetwas zu lachen. Paul versteht sich mit jedem gut, egal wo man ihn hinsetzt, er findet immer etwas, worüber man reden kann. Er hat viele Freunde in der Schule und lacht viel mit ihnen und hat einfach Spaß. Mit seinen Freunden kommt er manchmal auf dumme Ideen.

In seiner Freizeit trifft er sich gerne mit Freunden, geht Fahrrad fahren oder spielt Fußball. Paul ist sehr sportlich, er geht gerne schwimmen, Ski fahren, spielt Fußball in einem Verein und spielt Tennis. Seinen Musikgeschmack mögen wir alle, deswegen wählt er meistens die Lieder aus, wenn wir einen Ausflug machen und wir Musik hören wollen. Paul ist kreativ, sein Lieblingsfach ist natürlich Turnen, Mathe ist aber ganz das Gegenteil. Paul ist auch ein guter Freund und ein guter Zuhörer. Doris Roman



## ~Class of 2020~

## Johanna GLANZER

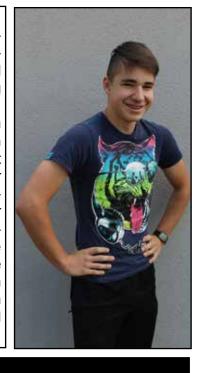
"Joji" oder "Glonzerin"- so wird unsere Johanna auch genannt. Sie ist sehr sportlich, zu ihren Lieblingsfächern in der Schule gehört natürlich Sport, und Schifahren zählt zu ihren größten Leidenschaften. Deutsch, Physik & Chemie gehören auch noch zu ihren Lieblingsfächern. Sie mag gutes Essen und was man ihr gar nicht ansieht – ihr Lieblingsessen ist ein saftiges Steak! Freundinnen und Freunde sind für Johanna sehr wichtig, in der Schule und auch zuhause – quatschen, gemeinsam Spaß haben und lustige Sachen machen, stehen für sie an oberster Stelle. Aber sich die Zeit mit Internet surfen zu vertreiben, findet sie auch ganz gut. Privat unternimmt sie gerne etwas mit ihrer Familie, hört Musik und fährt mit dem Maxi-Moped herum. Es gibt auch Dinge, die sie nicht mag, wie zum Beispiel früh aufstehen, aber wer mag das schon?!?... Mathe und unhöfliche & unehrliche Menschen kann sie auch gar nicht leiden. Johanna ist einmalig, verrückt und lustig und so passt auch ihr Spruch "Du Honk!" ganz gut zu ihr. Ich wünsche mir für dich eine tolle Zukunft und dass



du deinen Traumberuf Labortechnikerin verwirklichen kannst und es dir dann auch voll viel Spaß und Freude macht! Domi Marx-Konrad

## **Felix TRUMMER**

Felix kenne ich schon mein halbes Leben lang und wir gingen immer schon in dieselbe Klasse. Wir hatten, seit wir uns kennen, noch nie ein richtiges Problem miteinander. In der Schule so wie auch im privaten Leben ist er ein sehr höflicher und hilfsbereiter Mensch. In seinem ganzen Leben versucht er fast immer, alles richtig zu machen. Es gelingt ihm immer, fröhlich und energievoll in den Tag zu starten. In der Schule ist er für seine Hilfsbereitschaft bekannt, weil er jedem zu helfen versucht und besonders legt er zu Hause bei ihren Obstplantagen Hand an. Wenn es eine Schwierigkeit gibt, versucht er die beste Lösung herauszufinden und setzt sie auch um. Auch wenn jemand etwas auf dem Herzen hat, hört er einem immer zu, dadurch erscheint er allen sehr sympathisch. Seine Lieblingsaktivität zu Hause besteht darin, Motorrad zu fahren. Vor allem bringt er seine Mitschüler immer zum Lachen, wenn er etwas von zu Hause und von seinen Äpfeln berichtet. Generell setzt sich seine ganze Familie für andere ein, sie bringt etwa Äpfel mit in die Schule, damit die Kinder etwas Gesundes zu essen haben. Auch für schulische Aktivitäten organisieren die "Trummers" sehr viel. Das hat auf Felix abgefärbt Sein Lieblingsfach ist Sport und sein Lieblingsessen natürlich Schnitzel mit Pommes. Ich wünsche mir für Felix in Zukunft, dass er glücklich wird, eine Familie gründet und dass er seine Ziele und Wünsche durchsetzt und erreicht. Carina Moik



# TEEK!

## **Leonie WAGNES**

Ich möchte heute meine Freundin Leonie Wagnes beschreiben. Leonie ist 14 und hat braun-grüne Augen und blonde lange Haare. Ihre Lieblingsfarbe ist hellblau, besonders gerne isst sie Spaghetti mit Zucchini-Käse-Creme Soße. In der Schule ist ihr Lieblingsfach Geschichte. Leonie ist ein sehr hilfsbereiter und netter Mensch. Man kann mit ihr sehr viel lachen, aber man kann mit Ihr auch über alles reden. In ihrer Freizeit spielt sie gerne Basketball und Fußball. Leonie hat eine kleine Schwester namens Elisa und einen Hund namens Bella. Leonie hat einen sehr guten Style und hat immer gute Laune. Ihr Charakter ist aus Gold und sie hat ein großes Herz. Jede Schulwoche, mit Leonie hat jeder Schultag sehr viel Spaß gemacht, wir haben oft gelacht und auch oft gestritten, aber der Streit war innerhalb von zwei Tagen wieder vergessen. Wir haben oft mit anderen Mitschüler/innen und Freund/innen Wahrheit oder Pflicht gespielt. Es hat immer sehr viel Spaß gemacht. Aber leider werden wir solche Zeiten wahrscheinlich nicht mehr erleben, da die 4. Klasse NMS bald vorbei ist - diese Zeiten werde ich nicht vergessen. Ich wünsche dir, Leonie ganz viel Glück, ich wünsche dir von ganzem Herzen, dass du einen tollen Beruf findest, der dir Spaß machen wird und dass du glücklich und gesund bleibst.

## Lara UNGER

Ich halte Lara für eine sehr hilfsbereite, herzliche, einfach eine sehr besondere Person! Sie ist immer für einen da und man kann mit ihr über alles reden. Und



wenn es einem nicht gut geht, kommt Lara sofort und muntert einen auf. Wenn man von ihr etwas braucht, hilft sie, wo sie nur kann. Ich kenne Lara seit dem Kindergarten, wir haben uns von Anfang an gut verstanden.

Wir haben sehr viel miteinander erlebt und haben immer gemeinsam gelacht. In der Volksschule war das gleich, wir haben alles gemeinsam gemacht und konnten uns nicht trennen. Im Unterricht ist Lara etwas zurückhaltend, aber sie kann auch anders: Wenn sie neben einer Freundin sitzt, redet sie auch gerne. Zu Laras Lieblingsfächern gehört Kochen, da hat sie immer Spaß dabei. Ich tue mich in Mathematik schwer, aber Lara hilft mir, wenn ich mich nicht auskenne.

Mit Lara kann man viel Spaß haben und wenn sie mit ihren Freunden etwas unternimmt, dann hat sie immer gute Laune. Lara kann zwar auch schlecht gelaunt sein, aber das geht bald wieder vorbei. Mit ihrem Hund spielt sie sehr gerne. Wenn Lara ihre Ruhe haben möchte, schaut sie auch oft Serien/Filme auf Netflix an.

An Lara schätze ich vor allem ihre Hilfsbereitschaft, Zuverlässig- und Ehrlichkeit. Für die Zukunft wünsche ich Lara, dass sie immer gesund bleibt und dass sie sich für niemanden ändert.

Leonie Amtmann



## **Jasmin PAIER**

Ich kenne Jasmin schon seit der dritten Klasse Volksschule und ich konnte sie seit diesem Zeitpunkt als sehr ehrliches, ermutigendes, fürsorgliches, gutmütiges, kommunikatives, kontaktfreudiges, freundliches, mutiges, liebevolles, teamfähiges, vertrauenswürdiges und verständnisvolles Mädchen kennenlernen. Ihre liebevolle Art und ihre sofort auffallende Sympathie und Empathie für ihre Mitschüler und Mitschülerinnen lassen sie aus der Menge herausstechen.

Dass sie ehrlich zugibt, wenn sie etwas stört und eine sehr gute Zuhörerin sein kann, bewundere ich sehr an ihr. Jasmin redet nicht darum herum, sie traut sich, ihre ehrliche Meinung zu sagen, weshalb ich ihren Mut besonders schätze, manchmal kommt es mir so vor, als könnte sie das aussprechen, was ich mir in dem gleichen Moment denke, das finde ich erstaunlich. In ihrer Freizeit trifft sie sich gerne mit ihren Freunden, in der Schule unterhält Jasmin sich gerne mit ihren Freundinnen Lara Gütl und Celina.

Im Unterricht ist sie für ihre vertieften Unterhaltungen mit ihren Freundinnen bekannt, wegen denen das Schulgeschehen für sie manchmal eher zweitrangig wird. Für die Zukunft wünsche ich Jasmin eine erfolgreiche berufliche Karriere, dass sie ihre Einzigartigkeit nie verliert, Glück in all ihrem Handeln, und dass sie sich täglich erneut an ihrem Leben erfreuen kann.

Leonie Wagnes

## Vanessa OSWALD

Vanessa ist in der Schule eher ruhig und zurückhaltend, doch unter Freunden kann sie ziemlich lustig sein. Sie ist außerdem sehr hilfsbereit. Vanessa wirkt immer recht glücklich und zufrieden und kann sich jeder Situation gut anpassen. Sie ist eher klein, aber damit hat sie wohl kein Problem.

Ich habe das Gefühl, Vanessa geht sehr gerne in die Schule. Ihre liebsten Fächer in der Schule sind Turnen, Multimedia und Kochen. Im Kochunterricht wäre es ihr am liebsten, wenn es immer Spinat und Spaghetti gäbe, weil das ihr Lieblingsessen ist.

Sie spielt gerne Keyboard, malt sehr gerne Bilder, aber am liebsten verbringt sie ihre freie Zeit mit Pferden. Vanessa mag aber auch andere Tiere wie Katzen und Hunde.

Vanessa möchte Apothekerin werden! Sie hat ihre berufspraktischen Tage in einer Apotheke verbracht und es hat ihr sehr gut gefallen. Es wäre großartig, wenn Vanessa den Beruf später ausüben könnte.

Luca Kochauf







## Micah BELTRAN

Micah ist ein sehr liebevolles Mädchen. Egal ob zu den Schüler/innen oder zu den Lehrer/innen, sie ist ehrgeizig und auch hilfsbereit. Sie ist außerdem sehr sportlich, spielt Handball und ist auch eine sehr gute Schülerin. Immer wenn sie in die Schule kommt, ist sie gut gelaunt und hat deshalb auch viele Freunde.

Man kann mit ihr sehr viel Spaß haben. Sie hat immer ein offenes Ohr für ihre Freunde deshalb ist sie auch sehr beliebt. Ohne sie würde die Klasse nicht so sein wie jetzt. Sie ist rücksichtsvoll und auf jeden Fall positiv. Im Unterricht ist sie interessiert und arbeitet immer mit und ist außerdem sehr geduldig. Sie ist das perfekte Vorbild. Micah Beltran ist sehr spontan und auch organisiert. Sie ist immer selbstbewusst. Micah ist übrigens auch teamfähig und kompromissbereit. Micah ist kraftvoll und auch sehr sozial zu den anderen. Sie war schon in vielen Ländern und es ist sehr interessant, wenn sie davon erzählt. Sie ist ein sehr au-



ßergewöhnliches Mädchen, aber im positiven Falle, deshalb wünsche ich ihr viel Glück für ihre Zukunft.

Daniel Schützenhofer



## Alexandra WEIGL

Alexandra ist eine sehr ehrgeizige und motivierte Person. Von uns wird sie aber immer Alex genannt. Alex ist auch vertrauenswürdig und nett. Sie hat nicht nur eine ernste Seite, sondern mit ihr kann man auch richtig viel Spaß haben. Ich kenne sie seit der ersten Klasse der Mittelschule. Alex ist besonders aufgefallen, da sie immer gute Noten und Leistungen gebracht hat und die Beste der beiden vierten Klassen war. An ihr wird sehr geschätzt, dass sie jedem sofort hilft, wenn jemand etwas benötigt, sowohl während der Stunde als auch während der Pausen. Alex bemüht sich auch, dass es wenig Streit gibt und erklärt den Beteiligten, dass streiten keine Lösung ist.

Alexandra spielt Ukulele, Klavier und singt in ihrer Freizeit. Sie spielte zum Beispiel zu Weihnachten sogar bei Schulveranstaltungen. Sie singt auch beim Schulchor mit. Ihr Lieblingsfach ist Englisch und ihr Lieblingsessen ist Brot.

Ich wünsche ihr viel Glück, Erfolg und Spaß in ihrer neuen Schule, die sie in einigen Monaten besuchen wird und dass sie sich dort nicht verstellen muss, nur um zu einer Gruppe dazuzugehören. *Tobias Hermann* 



## **Luca KOCHAUF**

Luca kenne ich schon seit dem Kindergarten, denn wir waren auch zusammen in einer Zwergengruppe in St. Margarethen an der Raab. Ich habe mich mit ihm eigentlich immer gut verstanden, außer wenn er nicht gut gelaunt war.

Seine guten Eigenschaften sind, dass er hilfsbereit, nett, lustig und kreativ ist. Luca ist eher ein ruhiger Mensch, aber manchmal ist er auch sehr lebendig. Er kann gut Ski fahren, Fußball spielen, zeichnen, kochen und er ist gut in Mathematik. Daher sind seine Lieblingsfächer in der Schule auch Mathematik und Sport. Luca ist sehr gerne draußen und hilft beim Arbeiten. Er hat eine Schwester und als Haustier hat er einen Hund. Hunde sind übrigens auch seine Lieblingstiere. In seiner Freizeit hilft Luca seinen Eltern öfters im familieneigenen Gasthaus. Er kocht seit seiner Kindheit sehr gerne, daher möchte er auch Koch werden.

Für seine Zukunft wünsche ich ihm einen großartigen Job, eine gesunde Familie und dass er so bleibt, wie er ist.

Vanessa Oswald

## **Elisa TAPPAUF**

Unsere Elisa ist eine sehr aufgeweckte und fröhliche Person. Sie steckt voller Energie und bringt uns in der Klasse mit ihrer lustigen Art oft zum Lachen. Elisa hat viele Hobbys und Talente. Vor allem liegt ihr das



Zeichnen sehr, daher wird sie auch die Ortweinschule in Graz besuchen. Außerdem ist sie sehr sportlich und musikalisch. Ihre Lieblingssportart ist das Skifahren und sie geht einmal in der Woche zum Hackbrettunterricht. Das Gitarre- und Klavierspielen bringt sie sich selbst bei. Wenn sie einmal trotz ihrer vielen Hobbys nichts zu tun hat, hilft sie ihrer Familie in der "Halle". Ihre Eltern sind nämlich Landwirte.

In der Schule liegen ihre Stärken in der Mathematik. Da sie sich in diesem Fach so gut auskennt, hilft sie oft ihren Mitschülern, die kniffligen Übungsbeispiele zu lösen. Man muss wissen, dass Elisa eine "Perfektionistin" ist. Wenn sie etwas macht, dann macht sie es sehr sorgfältig und richtig, oder sie macht es gar nicht. Außerdem liebt Elisa es zu diskutieren. Wenn in der Klasse oder im Freundeskreis über ein umfangreiches Thema diskutiert wird, ist sie immer dabei und steht zu ihrer Meinung. Elisa ist sehr zielstrebig. Hat sie sich etwas in den Kopf gesetzt, dann bringt sie es auch zu Ende. Das bewundere ich sehr an ihr.

Ich wünsche Elisa für die Zukunft viel Erfolg, Glück und dass sie weiterhin so ehrgeizig bleibt.

Lara Koppitsch



# Jacke Jones SUPERIOR SUPER

## **Tobias SCHIEFER**

Tobias Schiefer ist ein lustiger Mensch. Mit Tobias kann man sehr viel Gaudi haben. In der Freizeit gibt es für ihn kein Aufgeben, auch in der Schule gibt er nicht auf, er macht immer weiter. Tobias ist ein ruhiger Mensch, er spielt gerne Computer oder er ist draußen und spielt Fußball. Dort kann man ihn nicht stoppen, weil er viele Tricks auf Lager hat. Er ist in der Schule und auch Zuhause sehr geduldig. Tobias ist sehr mutig, egal was es ist, er traut es sich. Er ist immer modisch angezogen, humorvoll, intelligent. Tobias ist sehr kontaktfreudig, lässig und motiviert. Er kann sehr neugierig und auch offen sein. Er geht mit anderen in der Klasse sehr respektvoll um. Tobias Schiefer ist mit seinen vielen positiven Eigenschaften gut gerüstet für die Zukunft. Er kann auch sehr witzig sein und überrascht manchmal. Tobias Schiefer arbeitet in der Schule aktiv mit, auch in seiner Freizeit bei der Feuerwehr ist er sehr aktiv. Er ist charakterstark und dankbar für alles, egal was es ist.

Tobias ist sehr furchtlos. Falls du das liest, wünsche ich dir alles, alles Gute für deine Zukunft.

David Schützenhofer

## **David KOSEL**

David, oder wie seine Freunde ihn nennen "Kosl", ist in der Schule immer gut drauf, fast immer sieht man ihn mit einem lachenden Gesicht. Wir kennen uns schon seit dem Kindergarten und haben uns schon immer gut verstanden. Er ist ein sehr hilfsbereiter und lebensfroher Mensch, er spricht über alles und ist immer für einen da, wenn man Hilfe braucht. Kosl ist für jeden Spaß zu haben, doch er weiß genau, wie man sich zu benehmen hat, wenn es drauf ankommt. Wenn wir einen Test haben, wird er oft launisch, aber ansonsten verliert er selten den Humor. Schon seit Beginn des Schuljahres ist David mein Sitznachbar, ich muss jeden Tag mindestens einmal wegen ihm lachen, weil er immer ein paar Witze auf Lager hat. Zu seinen Lieblingsfächern in der Schule zählen Sport und Informatik, in seiner Freizeit betreibt er ebenso viel Sport, aber am liebsten trifft er sich noch immer mit seinem besten Freund Dominic. Er ist ein guter Freund und man kann sich immer auf ihn verlassen. Ohne ihn würde in unserer Klassengemeinschaft ein großer Teil fehlen. Sarah Streuhofer



## ~Class of 2020~

## Lara GÜTL

Lara ist eine sehr nette, hilfsbereite, lustige und selbstbewusste Person. Ihr Lieblingsfach in der Schule ist das Kochen. Ihre Freizeit verbringt sie mit boxen, singen, tanzen, Musik hören und Freunde treffen. Sie kann auch sehr gut zeichnen.

Ich kenne Lara schon seit der 1. Klasse Volksschule und wir haben uns immer recht gut verstanden. Wenn ihr etwas nicht passt, sagt sie es demjenigen direkt. Das Zusammenarbeiten im Unterricht ist mit Lara immer sehr lustig. Sie ist im Unterricht manchmal sehr ruhig, kann aber auch richtig aufgeweckt sein. Lara weiß noch nicht, was sie beruflich machen möchte.

Ich wünsche ihr für die Zukunft, dass der Mut sie nie verlässt und dass sie ihren Weg geht. Auch wenn Lara einmal an einen Punkt kommt, wo sie nicht so schnell einen Ausweg findet, wird sie weitermachen und nicht aufgeben.

Simone Tieber



## **Tobias HERMANN**

Tobias Hermann (alias Hermi) habe ich in der Schule vor vier Jahren in der ersten Klasse kennengelernt. Ich hatte keinen richtigen ersten Eindruck, da er mir sehr leise vorkam. Deswegen würde ich behaupten, dass zwei seiner Stärken Ruhe und Geduld sind. Mir ist aufgefallen, dass er mit viel Ehrgeiz an Aufgaben herangeht. Das schätze ich sehr an ihm. Ich kenne ihn nicht sehr gut, aber ich weiß, dass er ein Naturmensch ist. In der Schule habe ich bemerkt, dass er gerne turnt, weswegen er auch als Wahlpflichtfach Sport gewählt hat.

Als wir in der zweiten Klasse waren, mussten wir den ersten Elternsprechtag gestalten und die Jungs haben dort Tannenbäume gewurzelt und ich finde, dass sein Baum sehr schön war. Beim Werken merkt man schnell, dass er das gut kann und mit viel Fingerfertigkeit arbeitet, deswegen werden seine Werkstücke immer so genau und schön. Wie schon gesagt ist Hermi nicht sehr laut und eher ein ruhiger Typ und in meinen Augen ist er bekannt als "das Mathegenie". Er ist immer schon gut in Mathematik gewesen, was ich sehr an ihm schätze. Ich glaube, dass Sport und Werken zwei seiner Lieblingsfächer sind. Man kann sich auch zu 100 Prozent auf ihn verlassen, wenn man etwas von ihm braucht.

Ich wünsche ihm viel Glück für die weiterführende Schule und dass er das macht, was er sich wünscht und sich nichts einreden lässt von anderen.

\*\*Alexandra Weigl\*\*



## **Theresa NESTLER**

Theresa Nestler, unsere Vegetarierin in der Klasse, kann man mit Pommes und Schokolade immer glücklich machen. In der Schule ist sie meistens gut gelaunt und sie bringt andere zum Lachen. Man kann mit ihr über alles reden und sie kommt mit jedem gut aus.

Theresa ist in allen Fächern sehr gut und bemüht sich sehr. Außerdem ist sie richtig ehrgeizig und gibt nicht auf. Wenn ihr etwas nicht gelingt oder nicht passt, versucht sie es besser zu machen. Sie ist auch sehr zielstrebig. Wenn Theresa etwas schaffen will, dann hört sie nicht auf damit, bis sie es geschafft hat. Ihr Lieblingsfach ist Sport, obwohl sie Ballspiele hasst. Außerdem ist sie sehr hilfsbereit. In ihrer Freizeit sind Netflix und Krunker nicht wegzudenken. Sie hat auch zwei Katzen namens Fanny und Moritz. Sie trifft sich auch gerne mit Freunden und fährt Longboard. Wenn ihr langweilig ist, zeichnet sie am liebsten. Da zeichnen ihre große Leidenschaft ist, wird sie die Ortweinschule in Graz besuchen. Mit ihrem offenen und freundlichen Wesen wird es für Theresa kein Problem sein, dort neue Freunde zu finden.

Ich wünsche Theresa alles Gute für die Zukunft und viel Glück in der Ortweinschule und ich hoffe, sie kann erreichen, was sie sich vorgenommen hat.

Marcel Scherr

## Lara KOPPITSCH

Mit einem breiten Grinsen und gut gelaunt – so kennen wir unsere Lara. Sie ist für jeden Spaß zu haben. Ohne sie wäre die Schule nur halb so lustig, denn wenn sie



nicht gerade mit ihrem Sitznachbarn redet, hat sie immer einen kleinen Witz oder eine Geschichte (die wir alle schon auswendig kennen) auf Lager, lockert damit den Unterricht auf und bringt alle zum Lachen. "Hä, wos mias ma jetzt mochn?", ist ein klassischer Spruch von Lara im Unterricht. Lara ist zwar nicht die Größte, aber dafür kann sie mit ihrem Charakter bei den meisten Menschen punkten. Sie ist ein sozialer Mensch, da sie immer ein offenes Ohr hat. Ihre weiterführende Schule passt daher perfekt zu ihr. Auf Lara kann man sich auch stets verlassen und sie ist immer positiv.

Sie ist aber auch für ihre kleinen Unfälle bekannt, deshalb sind "in die Türe rennen" oder "über die Bank stolpern" Alltag für sie. Wenn Lara nicht gerade in der Schule ist, trifft sie sich meistens mit Freunden oder fährt Fahrrad. Auch in der Coronazeit war Lara immer gut drauf und wir haben oft telefoniert.

Lara, verändere dich für keinen, bleib so aufgedreht wie du bist, denn so hat dich jeder ins Herz geschlossen.

Elisa Tappauf



## **Paul WINTER**

Paul, der von uns allen "Winta" genannt wird, ist eine ruhige Person. Kurz vor dem Läuten kommt er meistens etwas müde zur ersten Stunde in die Klasse, ist aber am Ende des Schultages am schnellsten wieder draußen. Mit seiner lustigen Art und seinem trockenen Humor bringt er uns alle zum Lachen. Im Unterricht ist er derjenige, der öfter etwas länger seine Sachen sucht und der nicht viel sagt, wenn er nicht gerade gefragt wird. Das heißt nicht, dass er im Unterricht nicht gut aufpasst, denn er ist ein sehr guter Schüler. Seine Ehrlichkeit schätze ich sehr an ihm. Man kann mit ihm über viele Dinge lachen, aber auch sehr gut reden. Paul ist ein sehr guter Zuhörer und er hilft einem immer, wenn man Hilfe braucht.

In seiner Freizeit findet man ihn meistens im Jugendraum in St. Margarethen. Seine Stärken sind das Rechtschreiben und sein geografisches Wissen. Pauls Lieblingsfach ist, mit seinen eigenen Worten, die Pause. Seinen Ehrgeiz, und dass er weiß, was er in seinem Leben erreichen will, finde ich wirklich sehr bewundernswert. Wenn man in der Schule neben ihm sitzt, kann man sich darauf gefasst machen, dass man viel lachen wird. Obwohl er ein ruhiges Wesen hat, ist er, wenn man ihn kennt, doch eine sehr aufgeweckte Person.

Ich wünsche Paul alles Gute und viel Glück für seine Zukunft und dass er alles erreichen wird, was er erreichen will.

Lena Eicher

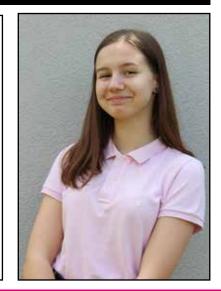
## **Doris ROMAN**

Doris ist ein sehr nettes, lustiges, und manchmal ein bisschen verrücktes Mädchen. Wenn sie morgens in die Klasse kommt, ist sie sofort gut drauf und steckt die anderen mit ihrer guten Laune an. Mit ihr kann man viel Spaß haben und es wird einem nie langweilig mit ihr. Wenn sie in die Klasse kommt, geht sie sofort zu ihren Freundinnen und erzählt ihnen alles Mögliche. Im Unterricht ist Doris meistens voll dabei und fragt viel nach. Aber wenn ihre Freundin Micah neben ihr sitzt, ist sie sehr schnell abgelenkt.

In ihrer Freizeit trifft sie sich meistens mit ihren Freunden zum Reden und Lachen. Doris ist ein sehr kreatives Mädchen: Sie fotografiert sehr gerne. Aber ihre Lieblingsbeschäftigung ist das Essen! Jedes Mal, wenn man sie sieht, hat sie irgendetwas zum Essen in der Hand.

Ich wünsche ihr noch viel Glück und Erfolg in ihrem weiteren Leben und viel Spaß in der weiterführenden Schule.

Paul Fuik







## Laura KAHR

Laura ist eine sehr aufgeweckte, lustige und nette Person. Sie lässt einen nie im Stich, wenn man sie braucht und man kann mit ihr über alles reden. Sie interessiert sich sehr für Politik. Mit ihr könnte man stundenlang darüber diskutieren. Laura ist in allen Fächern sehr gut. Sie muss nie viel lernen und schreibt trotzdem die besten Noten. Zu ihren Lieblingsfächern zählen Mathe, Geografie, Englisch und Geschichte.

Nach der NMS wird sie die HLW in Feldbach besuchen. Zurzeit hat sie vor, Lehrerin in ihren Lieblingsfächern zu werden. Ich bin mir sicher, dass sie das schafft, da sie sehr zielstrebig und ehrgeizig ist. In ihrer Freizeit findet man sie am Fußballplatz, wo sie ihrer Mannschaft zujubelt, bei ihrem Vater in St. Anna und ihrem Bernhardiner Taro. Sie trifft sich gerne mit ihren Freunden im Jugendraum, dort haben sie viel Spaß zusammen. Wenn man sie sonst nirgends findet, besucht sie den Red Bull Ring. Häufig sagt sie: "Wos isn des?", "Wer isn douzi?" oder "Sull ihs riachn?" Ich wünsche ihr, dass all ihre Wünsche, Träume und Hoffnungen in Erfüllung gehen und dass sie all das erreicht, was sie sich vornimmt. Viel Glück im weiteren Leben soll sie haben. Es ist echt



schade, dass wir alle uns jetzt etwas aus den Augen verlieren werden. Ich hoffe, dass wir uns trotzdem manchmal wiedersehen. Anna Kosel



## **Dominik MARX-KONRAD**

Dominik wird von uns allen in der Schule nur "Domi" genannt, weil er es lieber mag als Dominik. In der Schule ist er eher zurückhaltend und gerne für sich allein. Trotz allem kann man mit ihm immer Spaß haben. Englisch ist seine besondere Stärke. Seinen Ehrgeiz erkennt man daran, dass er immer alles perfekt machen will. So wie es auch bei mir ist, mag er das Fach Sport am liebsten. Domi kommt auch immer pünktlich in die Schule, obwohl er das frühe Aufstehen nicht so gerne mag. Zu seinen Hobbys gehört das Spielen am Computer. Im Sommer genießt er die Zeit am liebsten zuhause an seinem Pool. Zu seinen Haustieren zählen seine Katze und seine 3 Chinchillas. Domi reißt uns alle mit seiner Begeisterung für Chinchillas mit. Wenn er von seinen Lieblingstieren spricht, zaubert er mir und meinen Mitschülern ein Lächeln ins Gesicht, da er immer lustige Storys erzählt. Am liebsten isst er Hühner-Schnitzel. Domi weiß zwar noch nicht, was er nach der Schule werden will, aber ich bin überzeugt, dass er das Richtige für sich finden wird. Ich wünsche ihm alles Gute für die Zukunft. Domi, bitte bleib so, wie du bist, denn so mögen wir dich am liebsten. Johanna Glanzer



## Marco SCHWAB

Ich kenne Marco jetzt schon seit Beginn der NMS. Am Anfang haben wir nicht viel miteinander geredet, doch mit der Zeit sind wir gute Freunde geworden. Marco ist selten schlecht drauf und muntert einen auch in jeder Situation auf. Er benimmt sich sehr "aufgeweckt" und kann selten still sitzen. In den Pausen kommt es deswegen öfters mal zu Auseinandersetzungen mit anderen Schülern. Dennoch kann Marco, wenn es drauf ankommt, auch ruhig sein und zuhören. Es ist auch möglich, mit ihm ernste Gespräche zu führen, wenn er sich zusammenreißt.

Seine Lieblingsfächer sind Turnen, Biologie und Werken. In seiner Freizeit spielt er gerne Videospiele wie Fortnite und Minecraft oder trifft sich mit seinen Freunden. Doch am liebsten verbringt er noch immer seine Zeit mit seinem besten Freund Abel.

Marco ist für jeden Spaß zu haben und ohne ihn würde unsere Klasse nicht nur leiser, sondern auch langweiliger sein. Ich wünsche ihm für die Zukunft, dass er nie seinen Humor verliert.

Lena Schweigberger

## Leonie AMTMANN

Ich halte Leonie für eine der nettesten Personen, die ich kenne, sie ist hilfsbereit und immer für jeden da. Sie hat immer ein Lächeln auf den Lippen und findet auch immer aufmunternde Worte, wenn es jeman-



dem einmal schlecht gehen sollte. Leonie ist ein sehr besonderer und einzigartiger Mensch, mit ihr kann man immer und über alles lachen. Ihre Lieblingsfächer sind Englisch, EH und Italienisch, und auch dort geht es mit ihr immer lustig zu. In ihrer Freizeit unternimmt Leonie gerne etwas mit ihrer Familie und auch mit ihren Freunden und Freundinnen.

Ich kenne Leonie seit dem Kindergarten. Wir haben uns von Anfang an sehr gut verstanden und waren immer beste Freundinnen. Leonie ist eine sehr ordentliche Person. Im Kindergarten, wenn alle schon im Sesselkreis saßen, hat sie noch alles zusammengeräumt und ist erst dann in den Sesselkreis gekommen. Das ist nur eine der vielen positiven Eigenschaften, die ich an ihr sehr schätze. In der Volksschule waren wir auch beste Freundinnen. Manchmal haben wir zwar gestritten, doch haben wir uns meist gleich wieder versöhnt.

Leonie und ich treffen uns sehr oft. Wir haben schon viel Tolles unternommen und ich hoffe, wir werden auch noch viel gemeinsam erleben, auch wenn wir im nächsten Schuljahr nicht mehr dieselbe Schule besuchen. Leonie wird nach Schloss Stein gehen und will Frisörin werden. Ich wünsche ihr sehr viel Glück und Erfolg in ihrem weiteren Leben. Ich hoffe, wir bleiben noch lange befreundet, auch wenn wir uns nicht mehr so oft sehen werden.



# CI PATRICE AND THE PATRICE AND

## **Celina SOHAR**

Für mich zählt Celina, von ihren Freunden "Celi" genannt, zu den hilfsbereitesten und lebensfrohesten Menschen, die ich kenne. Sie ist immer für einen da, wenn jemand Hilfe braucht. Wenn man ihr am Morgen begegnet, kann man immer auf ein Lächeln von ihr zählen. Außerdem strahlt Celina eine sehr positive Stimmung aus. Wir kennen uns, seitdem sie in der 6. Schulstufe zu uns in die Klasse gekommen ist. Ich fand sie von Anfang an sehr sympathisch und nett. Ihre Lieblingsfächer sind Deutsch, Kochen und Textiles Werken, da sie gerne Neues ausprobiert. Zu Hause kocht Celina gerne Wurstfleckerl.

Ihre Freizeit verbringt sie oft mit Pferden, da sie gerne reitet. Sie spielt auch gern Federball. Im Turnunterricht sticht Celina durch Spagat-Künste hervor. Celina fällt im Unterricht nie negativ auf, da sie eher ein stiller und schüchterner Mensch ist. Doch wenn sie mit ihren Freunden zusammen ist, sind sie nicht zu überhören. Mit Celinas bester Freundin Jasmin hat sie immer viel Spaß in der Schule. Ohne Celina würde in unserer Klasse etwas fehlen.

Leonie Kloiber

## Dominic STÖCKL

Jeden Morgen kommt Dominic mit guter Laune und einem energiegeladenen "Guten Morgen" in den Klassenraum. Er versucht, jedes Problem zu lösen. Wenn man einmal Hilfe benötigt, ist er immer zur Stelle. Ich kenne Dominic oder "Dome", wie ich ihn immer nenne, seit der Volksschule. Er war früher schon so lustig, sympathisch und zielstrebig, wie er es jetzt noch immer ist. Dominic könnte jede freie Sekunde zu Hause ein Schnitzel essen. Er hat auch mit Abstand die beste Jause in der Schule mit und zögert nicht, mir manchmal etwas abzugeben. Im Unterricht wird es einem nie langweilig, wenn Dominic in der Nähe ist. Sobald ich einmal nicht so gut gelaunt bin, kann Dominic mich wieder aufheitern.

In seiner Freizeit trifft er sich gerne mit seinem Kumpel David. Gitarre zu spielen und Sport zu betreiben gehören auch zu seinen Hobbies. Zu seinen Lieblingsfächern zählen Turnen und Mathematik. Dominic ist das Mathematikgenie in unserer Klasse, er kann dir bei jeder Aufgabe behilflich sein. Manchmal kann Dominic bei Diskussionen sehr ausdruckstark werden und seine Meinung vehement vertreten, doch eigentlich ist er sehr lieb. Ich verstand mich von Anfang an gut mit Dominic, in diesem Schuljahr sind wir sogar gute Freunde geworden. Sarah Streuhofer



## &Class of 2020 €

## Lena SCHWEIGBERGER

Lena ist immer gut drauf und hat lustige Ideen, wenn ihr langweilig wird. Da sie von Eichkögl kommt, kenne ich sie erst seit der ersten Klasse der NMS. Sie hat keine Geschwister. Lena ist humorvoll und sehr hilfsbereit. Man kann mit ihr über alles reden, egal ob über ernste oder spaßige Dinge. Außerdem hilft sie mir auch bei meinen Aufgaben, wenn ich sie darum bitte. Ihre Lieblingsfächer sind Turnen, Kochen und Englisch. In ihrer Freizeit unternimmt sie oft etwas mit ihren Freunden. Lena spielt gerne Handball. Zu ihren Hobbys zählen das Telefonieren, am Computer spielen und Netflix schauen. Zu ihren Lieblingstieren gehören Katzen. In der Schule kennt jeder Schüler die Lena, jeder kommt mit ihr gut aus und mag sie. Oft hat sie kreative Ideen. Sie isst gerne Popcorn und trinkt gerne Capri Sun. Ich finde ihren Charakter sehr toll. Lena ist mir in den letzten Jahren wirklich eine gute Freundin geworden. Ich wünsche ihr viel Erfolg, einen tollen Schulstart im nächsten Schuljahr und nette neue Kolleginnen. Bleib so, wie du bist!



## Lena EICHER

Lena hat fast immer ein strahlendes Lächeln im Gesicht und ist, solange sie keine Misserfolge hat, immer gut drauf. Morgens, wenn sie in die Schule kommt, ist sie meist motiviert, aber auch müde.

Obwohl sie öfters etwas länger braucht, um die Erklärungen von Lehrern zu verstehen, erzielt sie in den meisten Fächern überdurchschnittliche Noten und arbeitet stets mit. Zu ihren Lieblingsfächern zählen Englisch, Deutsch und Kochen. Die Adjektive nett, hilfsbereit, vertrauenswürdig und höflich beschreiben sie nahezu perfekt. Ihre Stärken sind das Singen und ihre Hilfsbereitschaft anderen Personen gegenüber. Gitarre spielen und Singen, das sind die Dinge, welche Lena in ihrer Freizeit hauptsächlich macht, jedoch trifft sie sich auch oft mit ihren besten Freundinnen. Außerdem hat sie vier Schildkröten, welche im Kühlschrank überwintern.

Lena ist ein Einzelkind und lebt mit ihren Eltern und ihren Schildkröten in einem Haus. In den nächsten Jahren wird sie die Caritas HLW in Graz besuchen. Ich wünsche ihr viel Glück in ihrem weiteren Schul- wie auch im Berufsleben.

Paul Winter





## **Marcel SCHERR**

Unser kleiner Marcel wird von uns meist "Maci" genannt. Mit seinem mathematischen Wissen wird er immer um Hilfe gebeten. In Informatik weiß er immer alles. Außerdem ist er sehr sportlich, deshalb ist Sport auch sein Lieblingsfach. Marcel spielt in seiner Freizeit, aber auch bei Meisterschaften, im Tennisklub St. Margarethen an der Raab, außerdem ist er im Musikverein von St. Margarethen. Wie man nun weiß, ist Marcel eine sehr vielseitige Person. Auch wenn er teilweise etwas verrückt sein kann, ist er sehr hilfsbereit. In seinem Privatleben spielen "Krunker" und "Fortnite" eine große Rolle. Maci trifft sich gerne mit Leuten und ist viel unterwegs. Pizza darf bei ihm auch nicht fehlen! Mit ihm kann man immer lachen und Spaß haben. Marcel ist eine Person, die sich eigentlich mit fast jedem versteht. Mit seiner Bartagame, die den Namen "Galileo" trägt, beeindruckt er alle

Somit gibt es viele Dinge, für die Marcel bekannt ist. Ich wünsche Marcel alles Gute für die Zukunft in der Polytechnischen Schule Gleisdorf und danach auch für seinen Traumjob!

Theresa Nestler

## **Anna KOSEL**

Anna ist ein sehr liebevoller und lustiger Mensch. Sie arbeitet im Unterricht fleißig mit, in den Pausen ruht sie



sich meistens aus, liest ein Buch oder tratscht ein wenig mit ihrer Freundin Leonie. Wenn man mit ihr redet, hört sie immer aufmerksam zu. Man kann ihr alles anvertrauen, wenn etwas nicht in Ordnung ist. Sehr angenehm finde ich ihre freundliche Art, ihr hilfsbereiter und liebevoller Charakter macht sie zu einer guten Freundin. Wenn Anna gerade nicht in der Klasse zu finden ist, sucht sie bestimmt ein neues Buch in unserer Schulbibliothek. Anna liest leidenschaftlich gerne. Man kann sie schon fast als Bücherwurm bezeichnen. Hast du eine Frage über ein Buch aus der Bibliothek, geh zu unserer Anna, sie hat bestimmt die richtige Antwort. Ich denke, dass sie in den letzten vier Jahren fast die ganze Bücherei ausgelesen hat. Sie erzählt auch gern von ihren Pferden, Lady und Dancer, die sie über alles liebt. Reiten gehört auch zu einem ihrer vielen Hobbies. In ihrer Freizeit findet man sie fast immer bei ihren Tieren oder bei Freundinnen.

In der Schule mag sie die Fächer EH, Werken, BE, Deutsch, Englisch und Biologie besonders gerne. Es gibt keinen Tag, an dem sie nicht mindestens einmal "Schau i so aus?" sagt. Zusammengefasst ist sie eine sehr warmherzige, liebe, lustige und zauberhafte Person, die man gerne noch länger als Freundin haben möchte.

Laura Kahr



# THLETIC

## David SCHÜTZENHOFER

David, auch "Schützi" genannt, kommt fast immer freundlich in die Klasse. Obwohl er manchmal lieber zuhause bleiben würde, ist er stets gut gelaunt. Wen man Hilfe braucht, kann man sicher sein, dass David zur Stelle ist, da er sehr hilfsbereit ist. Man kann gut mit ihm zusammenarbeiten, da er meistens sehr konzentriert ist. Er ist sehr ordentlich. Man hat mit ihm immer sehr viel Spaß, da er ein sehr lustiger Typ ist. In den Pausen hat er oft einen guten Witz auf Lager. David ist für jeden Spaß zu haben. Er hat einen großen Freundeskreis und ist fast immer ehrlich.

Seine Lieblingsfächer in der Schule sind Kochen, Turnen und Multimedia. Er spielt sehr gerne Fußball und ist einer unserer besten Tormänner. Deshalb ist er immer im Tor, wenn wir Fußball spielen. In seiner Freizeit hat er aber auch noch andere Hobbys, zum Beispiel Rad fahren, Schwimmen und Playstation-Spielen. Er ist auch bei der Freiwilligen Feuerwehr in Takern I. Mit seiner Bewerbsgruppe hat er schon viele Pokale gewonnen. David ist ein guter Freund.

Tobias Schiefer

## Daniel SCHÜTZENHOFER

Daniel, von uns auch "Schützi" genannt, wird so gerufen, weil er einen Zwillingsbruder hat und viele Lehrer die beiden oft nicht auseinanderhalten können. Er ist ein sehr netter und ganz lieber Schüler. Für jeden ist er ein guter Freund, man kann sich immer auf ihn verlassen, man braucht sich nie Sorgen machen, denn er lässt keinen im Stich. Daniel ist ein sehr ruhiger Schüler und bringt Ruhe in die Klasse. Ohne ihn wäre die Klasse aufgedreht und es würde sehr laut sein.

Zu seinen Hobbys zählen Fußballspielen, Tischtennisspielen und er ist auch bei der Feuerwehr. Daniel hilft seinen Eltern sehr fleißig und er ist auch ein sehr höflicher Mensch. Schützi interessiert sich für Technik und kann auch gut damit umgehen. Im Sommer geht er Fahrrad fahren und mit Freunden schwimmen. In der Nacht spielt er gerne Computerspiele und schaut Filme mit seiner Familie an. Mit seiner Familie spielt er auch gerne Karten und sie machen viele Ausflüge zusammen. Mit Daniel ist es sicher nie langweilig.

Micah Beltran





## Simone TIEBER

Simone ist ca. 1,61 m groß. Sie hat mittelbraune Haare, himmelblaue Augen, feine Sommersprossen und eine Zahnspange. Ihre Stupsnase ist richtig süß und niedlich. Ihre schönen, meist gewellten Haare sind schulterlang und sie hat einen Pony.

Das Mädchen hat einen guten Charakter. Sie ist höflich, hilfsbereit, nett und hat Humor. Simones Lieblingsfächer sind Multimedia und Kochen. Sie geht in die gleiche Klasse wie ich, in die legendäre 4a. An sich hat Simone kein Lieblingsessen. Den Sportunterricht mag sie mehr oder weniger, es kommt darauf an, was wir machen. Man kann sich voll und ganz auf Simone verlassen.



## Leonie KLOIBER

Leonie, von ihren Freunden "Lonny" genannt, ist ein sehr liebevoller, humorvoller und hilfsbereiter Mensch. Ihre Hilfe wird gerne angenommen, wenn man sie braucht. In der 6. Schulstufe haben wir uns kennengelernt. Die Sympathie zwischen mir und Leonie war von Anfang an da. Leonies Lieblingsfächer sind BE, Textiles Werken, Kochen und Englisch. Sie kocht zuhause sehr gern Spaghetti. In ihrer Freizeit spielt Leonie gerne Handball, trifft sich mit Freunden und geht gerne Rollschuh fahren. Leonie erledigt im Unterricht immer ihre Sachen und fällt dabei nie auf. Ihre beste Freundin ist Lena, mit der sie viel Spaß hat. Die beiden unternehmen viel gemeinsam.

## LADIES AND GENTLEMEN, DIE KLASSENVORSTÄNDE DER 4. KLASSEN























# SCHIRM, CHARME UND MEIONE

Bereits in der ersten Woche des neuen Schuljahres konnten sich die Schüler und Schülerinnen der vierten Klassen mit einem wichtigen Thema befassen: Lehre oder weiterführende Schule - wie geht es nach der Mittelschule weiter? In fünf Stationen bekamen sie Informationen über verschiedene Lehrberufe und es wurden Betriebe aus der näheren Umgebung vorgestellt. Sie konnten in Rollenspielen telefonisch Kontakt mit Firmen aufnehmen und das korrekte Verhalten bei Bewerbungsgesprächen üben. Es wurde den Jugendlichen veranschaulicht, was sich zukünftige Firmenchefs von ihren Lehrlingen erwarten.

Ruth Meister













# Meine Schnuppertage habe ich in der KFZ – Werkstatt Reisenhofer verbracht. Sehr gut hat mir gefallen, dass ich möglichst viele Arbeiten alleine ausführen durfte... Amelie Köck, 4b

## BERUFSPRAKTISCHE TAGE

Anfang Oktober war es wieder so weit: Die beiden vierten Klassen der NMS St. Margarethen/Raab wurden drei Tage lang ins Berufsleben geschickt und konnten vom 1. bis 3. 10. in verschiedene Berufe "hineinschnuppern". Einige SchülerInnen nutzten diese Gelegenheit, um Einblick in zwei unterschiedliche Berufe zu bekommen. Einen ersten Eindruck von der Berufswelt erhielten sie in Betrieben der näheren Umgebung, aber zum Teil auch in Firmen in Graz und Umgebung, in Feldbach, in Weiz, in St. Anna, in der Weststeiermark, in Stubenberg und sogar in Niederösterreich. Als Betätigungsfeld für unsere SchülerInnen fanden sich unter anderem Apotheken, Büros, das Odilieninstitut, Kindergärten, Schulen, Tiergärten, Fischzuchtbetriebe, Gastbetriebe und Fleischereien, Friseursalons, Technische Betriebe, Elektrobetriebe, Computerfirmen, Reparaturwerkstätten, Fotoateliers, Supermärkte, Pflegeheime, Orthopädische Betriebe, Optiker, Bibliotheken, Buchhandlungen und Grafikstudios. In diesen drei Tagen hatten sie die Möglichkeit, sich über die Tätigkeitsfelder ihrer Wunschberufe zu informieren und herauszufinden, ob sie eventuell für diesen Be-





An meinen berufspraktischen Tagen arbeitete ich im Winzerhotel Kolleritsch in Tieschen. Es hat mir sehr gut gefallen, den Gästen einer Hochzeit Essen und Getränke zu servieren. Am lustigsten fand ich das Dekorieren der Tafel. Alle waren sehr nett und hilfsbereit zu mir.

Lena Schweigberger,4b

ruf geeignet sind und er ihre Erwartungen erfüllt. Wir möchten uns bei allen teilnehmenden Firmen sehr herzlich für die freundliche Aufnahme unserer Jugendlichen und auch der Betreuungslehrerinnen bedanken. Alle SchülerInnen hatten die Möglichkeit, tatkräftig und zum Großteil sehr selbstständig Arbeiten zu erledigen.

R. Meister, H. Fruhwirth, A. Müller





Ich habe bei Sene Cura als Pflegehelfer gearbeitet. Wir haben am ersten Tag 70 kg Erdbeermarmelade gemacht. Außerdem konnte ich mit den Senioren Bingo spielen. Am dritten Tag spielten einige Musiker im Seniorenheim vor.

David Schützenhofer, 4a







In der Kinderkrippe in St. Margarethen fand ich es wirklich ganz toll und ich habe mich dort sofort willkommen und wohl gefühlt. Ich habe mit den Kindern gespielt, ihnen vorgelesen und dabei einen sehr guten Einblick in diesen Beruf bekommen. Und ich weiß jetzt auch, dass ich einmal mit Kindern arbeiten will.

Lena Eicher,4a





Meine berufspraktischen Tage bei Gold Diggers in Graz waren sehr informativ und lehrreich. Ich durfte als Grafikerin schon Aufträge von Kunden erfüllen und diese sogar kennenlernen.

Elisa Tappauf, 4a





der einzelnen Schulen zu befragen, nutzten viele der jugendlichen Besucher und Besucherinnen. Wie immer war die Berufsorientierungsmesse sehr informativ und hilfreich und wird sicherlich den Schülern und Schülerinnen unserer Schule eine Orientierung für ihre weitere schulische oder berufliche Zukunft bieten.

Ruth Meister

und einiges ausprobieren.

klar zu werden. Neben der fachlichen Bera-

tung gab es viel Informationsmaterial und

auch die eine oder andere Süßigkeit oder pi-

kante Kostprobe. Bei manchen Ständen konn-

te man sein handwerkliches Geschick testen













Kletterfiguren 1. Klassen

# TW - Heimwerken in Coronazeiten





**Musikinstrumente 3. Klassen** 

















# **CORONA UNTERRICHT**

Das heurige Schuljahr wird sicher als ein sehr besonderes in die Geschichte eingehen. Noch nie zuvor gab es einen Unterricht der so außergewöhnlichen Art. Diese Form des Unterrichts wurde als Fernunterricht, Distance Learning oder Homeschooling bezeichnet und lief ganze zwei Monate lang. Für alle Beteiligten – Eltern, Schüler und Lehrer – war diese Art des Unterrichts eine große Herausforderung. Die meisten Schülerinnen und Schüler stellten sich aber sehr schnell auf die neue Situation ein und bewältigten diese Wochen mit Bravour. Der praktische Umgang mit dem Internet und die Kommunikation über verschiedene Plattformen wurden geübt und gefestigt, am interessantesten war für die meisten wohl der Unterricht über die Online-Meetings.







Ab Mitte Mai folgte dann der geteilte Unterricht für den Rest des Schuljahres. Jeweils die Hälfte der Schülerinnen und Schüler musste abwechselnd wochenweise die Schule besuchen. In der Schule mussten die Abstände eingehalten werden, die Hände waren immer wieder zu waschen bzw. zu desinfizieren und anderes mehr. In den ersten beiden Wochen waren auf den Gängen die Mund-Nasenschutz-Masken zu tragen. Trotz aller Einschränkungen freuten sich die meisten Schüler, ihre Freunde wieder zu sehen und sich gegenseitig auszutauschen. Johann Pernegg



Am Anfang, als wir alle noch in der Schule waren, konnte ich mir nicht vorstellen, dass irgendwann einmal so eine Situation auftauchen würde. Dann kam Corona: Mitte März war es soweit. Ich kann mich noch genau erinnern, wie Fr. Schlagbauer vorne stand und sagte: "Sollten wir wirklich drei Wochen daheim bleiben müssen, müsst ihr eure Selbstständigkeit beweisen".

Die ersten Schultage zuhause waren echt interessant. Mit dem Laptop von zuhause aus zu arbeiten, finde ich immer noch sehr spannend und auch lustig. Doch wenn man lange ohne Pause vor dem Laptop sitzt, verliert man einfach die Konzentration. Deshalb habe ich mich entschlossen, dass ich eine längere Pause einlege, um raus eine Runde laufen oder Radfahren zu gehen. Neu dazu gelernt habe ich, dass man das Schule gehen echt schätzen sollte. Es war sehr schade, dass ich meine Freunde nicht sehen konnte.

Am lustigsten war, dass man längere Pausen machen konnte und selbst entscheiden konnte, was man wann macht. Was nicht so lustig war, waren die Videomeetings, weil sie oft lange dauerten. Ich habe mich schon wieder sehr auf die Schule gefreut.





Für mich funktionierte der Umstieg gut und ich habe mich schnell ausgekannt. Ich hatte es mit der Technik etwas einfacher, weil ich mich bei meinem Computer sehr gut auskenne. Die ersten Tage hatte ich noch ein paar Organisationsschwierigkeiten, da habe ich noch die Hilfe meiner Mama benötigt. Eigentlich gab es sonst keine Herausforderungen/Schwierigkeiten. Ich habe mich schnell zurechtfinden und konzentrieren können. Ich habe außerdem nie eine Pause gemacht und bin täglich ungefähr 2 – 3 Stunden vor meinen Schulsachen gesessen. Am lustigsten fand ich, dass man mit seinem eigenen Tempo arbeiten konnte und damit auch schneller fertig war. Weniger lustig war, neue Sachen, die ich noch nicht konnte, dazuzulernen.

Mir haben Videokonferenzen ziemlich gut gefallen (bei allen Lehrern). Mir ist bei den Meetings aufgefallen, dass viele meiner Mitschüler einige Probleme mit der Technik hatten (Internet, Kamera, Mikro,...). Ich persönlich würde lieber immer von Zuhause aus lernen, denn man wird nicht von den Mitschülern gestört, ich bin schneller fertig und mir gefällt es, mit dem Computer zu arbeiten.

Der Umstieg zum Homeschooling war am Anfang zwar schwer für mich, aber nach der zweiten Woche ging es schon besser. Meine technischen Voraussetzungen waren gut. Fast alle Geräte funktionierten. Meine ersten Schultage waren in Ordnung, da ich mir die Zeit besser einteilen konnte. Meistens habe ich alleine gelernt, wenn ich Fragen hatte, fragte ich meine Eltern. Die größten Schwierigkeiten waren für mich die pünktlichen Abgaben. Meistens bin ich um 8 Uhr aufgestanden und habe begonnen, Sachen die ich für den Unterricht brauchte, auszudrucken. Meistens habe ich nur eine Pause gemacht, da ich schnell fertig werden wollte. Ich habe ca. 3 Stunden am Tag für die Schulsachen gebraucht.

Es war manchmal mehr und manchmal weniger zu tun. Ich habe viel dazugelernt, wie zum Beispiel Dateien hochladen und meine Zeit einteilen. Außerdem bin ich selbstständiger geworden. Das lustigste für mich war das Ausschlafen, wenn wir kein Zoom-Meeting gehabt haben, weniger lustig war es, Zuhause zu bleiben und das ich keinen Lehrer fragen konnte, wenn ich mich nicht ausgekannt habe. In den Video-Konferenzen hat jeder gut mitgearbeitet und wir konnten gut lernen.



Während des Schuljahres wurde im Wahlpflichtfach Multimedia viel Wert darauf gelegt, dass die Schüler/innen den gekonnten Umgang mit der Spiegelreflexkamera erlernen. Im Rahmen der vorgegebenen Themenblöcke hatten sie die Freiheit adäquate Motive zu finden, unterschiedlichste Kamera-einstellungen auszuprobieren, Fotos aller Art zu schießen und diese, falls nötig oder erwünscht, am PC nachzubearbeiten. Sujets, die im Schuljahr unter anderem fotografisch aufgearbeitet wurden, waren "Freundschaft", "Herbst- und Frühlingsfotografie", "Schwarz-Weiß-Motive" und nicht zuletzt das alles überstrahlende Hauptthema "Corona".





Gerade die letzten paar Monate dieses Schuljahres standen unter dem Zeichen ebendieser Krise, was die Kinder aber gewiss nicht entmutigte, sondern sie kreativ tätig werden ließ. Die 4ab-Klasse packte die Gelegenheit gleichsam beim Schopfe und stellte mit Elan das finale Projekt "Alltag: Corona" auf die Beine. Wie der Name schon sagt, ging es darum, die tagtäglichen Erlebnisse dieser sonderbaren Zeit zu fotodokumentieren – sowohl zuhause als später dann auch in der Schule. Entstanden sind bunte Collagen und Einzelfotos, die die Kinder bei den verschiedensten Tätigkeiten während der Krise zeigen. Doch damit nicht genug! In einem weiteren Schritt wurden diese aufschlussreichen Alltagsbilder bearbeitet, in einem Video zusammengestellt, mit selbst produzierter Musik unterlegt und auf YouTube hochgeladen.





# TAG DER OFFENEN TÜR

Am Donnerstag nach den Weihnachtsferien lud die NMS St. Margarethen die Volksschüler/innen der Umgebungsschulen zu einem Tag der Offenen Tür ein, um ihnen einen Einblick in das Bildungsangebot der Neuen Mittelschule zu geben. Bei sechs Stationen konnten die ca. 70 Besucher/innen selbst experimentieren, kochen, werken, turnen, musizieren und am Computer arbeiten, wobei die Technik schon ihre Tücken zeigte, denn der 3D – Drucker streikte ganz einfach.

Ruth Meister, Heidi Fruhwirth, Christian Rochus















Nach Abschluss der Bauarbeiten erteilte die Bildungsdirektion Steiermark am 25.11.2019 die Verwendungsbewilligung für den Zubau auf der Westseite der Mittelschule. Durch diese Erweiterung ist der erhöhte Raumbedarf der Schule gedeckt und diese verfügt nun über einen eigenen Raum für die Nachmittagsbetreuung und einen 160 m² großen Multifunktionsraum für verschiedene schulinterne Veranstaltungen. Dieser große Raum kann dank flexibler Trennwände in zwei oder drei Gruppenräume geteilt werden. Die moderne Einrichtung und die technische Ausstattung entsprechen höchstem Standard und ermöglichen zeitgemäßen Unterricht.









Als Schulleiter danke ich der Marktgemeinde St. Margarethen/R. und dem Bürgermeister Herbert Mießl für die stets offenen Ohren für die Anliegen der Schule und für die Umsetzung dieses großartigen Projekts.

Im Rahmen des Adventgottesdienstes segnete Pfarrer Bernhard Preiß das neue Gebäude, das sicher auch weitere Motivation für das Lernen der Schülerinnen und Schüler mit sich bringen wird.

Johann Pernegg







# WEIHNACHTSFEIER an der NMS

Am letzten Tag vor den Weihnachtsferien feierten die Schülerinnen und Schüler mit ihren Lehrerinnen und Lehrern Weihnachten. Die vielen abwechslungsreichen Beiträge begeisterten die Zuseher, unter denen auch viele Eltern und Großeltern waren. Der Höhepunkt der Feier war das Musical "Der sonderbare Tag" der Bühnenwerkstatt-Gruppe.







# SCHULSPORTGÜTESIEGEL IN GOLD

Das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung hat unserer Schule das Schulsportgütesiegel in Gold verliehen. Mit dem Gütesiegel in Gold, Silber oder Bronze werden Schulen ausgezeichnet, die besonders bewegungsfreundliche Akzente im Schulbetrieb setzen.

Seit dem Bestehen der Schule hatte der Sport immer einen hohen Stellenwert. Die Ausstattung mit Sportstätten und Sportausrüstung steht auf einem Standard, der einen Sportunterricht auf hohem

Niveau ermöglicht. Neben dem Sportunterricht gibt es als Ergänzung viele Schulveranstaltungen mit sportlichem Schwerpunkt und unsere Schülerinnen und Schüler nehmen seit jeher an vielen Wettkämpfen auf Bezirks-, Regionalund Landesebene erfolgreich teil. Diese Auszeichnung bedeutet für uns, dass die in den letzten Jahren geleistete Arbeit auch von der Schulbehörde anerkannt und gewürdigt wird. Sie ist aber auch ein Auftrag, in Zukunft mit dem gleichen Engagement und Einsatz



weiter zu arbeiten.

Die feierliche Überreichung des Sportgütesiegels musste leider aufgrund der Corona-Pandemie auf unbestimmte Zeit verschoben werden.









Im Rahmen des Freigegenstandes Bühnenwerkstatt haben 16 Schüler der 1. – 4. Klassen das Weihnachtsmusical – Die sonderbare Nacht – einstudiert. Neben zahlreichen Sprechrollen beinhaltet das Stück auch 6 anspruchsvolle Lieder mit Chor und Sologesang. Im Rahmen unserer gemeinsamen Weihnachtsfeier wurde das Musical vor allen Schülern, Lehrern und auch Eltern, die sich die Zeit nahmen, zur Aufführung gebracht.

Zum ersten Mal wurde unser neuer Medienraum, der lichttechnisch und akustisch hervorragend ausgestattet ist, für einen größeren Auftritt genutzt. Die Künstler wurden mit großem Applaus für ihren Einsatz und ihr Können belohnt.

Anna Trummer



# Chor der NMS St. Margarethen / Raab

Heuer bestand unser Chor aus 25 Mädchen und einem Burschen. Bis Weihnachten hatten wir - wie immer - eine sehr intensive Probenzeit und wir sind stimmlich, aber auch sozial, gut zusammengewachsen.

So sorgten wir bei unserer Adventkranzsegnung, bei einer kleinen morgendlichen Adventandacht, bei der Weihnachtsfeier der Senioren in der Hügellandhalle und bei unserer gemeinsamen Weihnachtsfeier für die musikalische Umrahmung.

Nach Weihnachten bin ich durch einen Krankenstand für längere Zeit ausgefallen und dann wurde unser aller Leben durch Corona sehr verändert. Singen war für sehr lange Zeit nicht möglich.











Natürlich sind öffentliche Auftritte sehr wichtig, weil sie die Freude an der Musik fördern, das Selbstvertrauen stärken, die Konzentration schulen und auch helfen, Verantwortungsbewusstsein zu entwickeln – alles wichtige Kompetenzen für junge Menschen – die wir hoffentlich im kommenden Schuljahr wieder gut erfüllen können.

Wie immer danke ich an dieser Stelle den Eltern für Ihre Unterstützung und vor allem meinen SängerInnen und hoffe, dass sich auch im kommenden Schuljahr wieder viele Schülerinnen und vor allem auch Buben für den Freigegenstand Chorgesang entscheiden werden.

Anna Trummer, Chorleiterin

# **VIENNA'S ENGLISH THEATRE**



Das Vienna English Theatre gastierte dieses Jahr wieder an unserer Schule und brachte im neuen Medienraum das Stück "SPOOKED" zur Aufführung. Die Schülerinnen und Schüler, die im Vorfeld von ihren Englischlehrer/innen auf das Theaterstück vorbereitet wurden, waren von der Vorstellung begeistert.





# "Titanic"

Ballade verfasst von Alexander Ott und Matthias Stangl, 3. Klasse NMS St. Margarethen/Raab

Sie kam aus England und fuhr 1912 los, und die Fahrt war famos.

Der Kapitän war voller Ignoranz, das gefiel den Leuten nicht so ganz.

Es gab eine Warnung wegen Eis, dafür bezahlte man später den Preis.

Der Eisberg war schon in Sicht, doch die Passagiere wussten es nicht.

Der Eisberg war ganz nah, und die Katastrophe schon fast da.

Das Schiff krachte in den Eisberg rein, und alle Leute mussten schrei'n.

Die Rettungsboote gingen runter, und das Schiff sank hinunter.

Die meisten waren tot, und die anderen in Not.

Die Fahrt hatte eine grausame Wende, und die Ballade ist jetzt zu Ende.

Auch heuer ging am Faschingsdienstag wieder die traditionelle Playbackshow über die Bühne. Schülerinnen und Schüler aus allen Klassen brachten insgesamt 14 Beiträge aus den verschiedensten Musikgenres. So erlebten die zahlreichen Zuseher – Schüler/innen der NMS, Volksschulkinder der 4. Klassen, Eltern und Großeltern – ein paar abwechslungsreiche vergnügliche Stunden. Die Punktewertung der tollen Darbietungen ergab ein äußerst knappes Resultat. Den ersten Platz teilten sich die Schnee-Ladies feat. Simon & Flo aus der 1a Klasse mit "Aufi auf'n Berg" und die 3b Klasse mit "15er Steyr", der dritte Rang ging mit nur einem Punkt Rückstand an die 3a-Klasse mit "Hangover". Erstmals gab es auch eine Prämierung für die beste Kostümierung einer Klasse, den neu geschaffenen Wanderpokal errang die 4a Klasse mit dem Motto "Minions".





# SCHÜLERLIGA 2019/20

In der Schülerligasaison 2019/20 konnte sich die NMS Sankt Margarethen an der Raab für die Zwischenrunde qualifizieren. Beim Turnier in Gleisdorf war das BRG Gleisdorf nicht zu schlagen. Mit einem Sieg gegen die NMS Sankt Rupprecht konnten wir uns aber souverän für die nächste Runde qualifizieren. Leider konnte das Turnier der besten 32 steirischen Mannschaften im Frühjahr 2020 aufgrund des CO-VID-19 Virus nicht stattfinden.

Die Hallensaison 2019 war eine der erfolgreichsten in der Schulgeschichte. Nach Jahrzehnten ohne Erfolg konnte unsere Mannschaft sich den Turniersieg bei den Oststeirischen Futsalmeisterschaften sichern. Bereits im Halbfinale wuchsen die Jungs über sich hinaus und schlugen die NMS Gleisdorf in einem packenden Spiel.

Das Finale war dann an Spannung nicht zu überbieten! Der große Favorit, die bis dahin ungeschlagene Mannschaft aus Markt Hartmanns-

dorf, hatte Chance um Chance. Doch unser Goalie Maximilian Haller-Walzl, unter großer Hilfe von Stange und Latte, war unbezwingbar. In aller letzter Sekunde hatten wir einen Konter und Leonidas Haller-Walzl spielte nach großartigem Solo auf Alessandro Glieder. Der Enkel von ExSchalke Bomber Edi Glieder machte es im Stile seines berühmten Opas und brachte den Ball eiskalt in den Maschen unter.

Danach war Schluss! Unser Jubel kannte keine Grenzen mehr! Der Trainer stürmte auf das Feld und mit Schlachtgesängen und den Parolen "TURNIERSIEGER, TURNIERSIEGER, HEY, HEY" sprangen wir am Parkett und feierten den grandiosen Erfolg!

Ich freue mich schon auf die nächste Fußballsaison!

Ein stolzer Trainer, Mag. Christian Wittmann

# hockend: Elisa Wagnes - Selina Unger - Lisa Knöbl - Lena Weigl stehend: Leonie Pleunik - Julia Hirt - Lisa Stangl - Katharina Strobl

# Handball Juniors 2019/20 Schulmeisterschaft





Gleich am Tag nach den Schimeisterschaften konnten unsere Schüler/innen wieder einen schönen Erfolg verbuchen. Bei den Mini-Handball Meisterschaften im Gymnasium Gleisdorf nahmen am 28. Februar ein Mädchen- und ein Knabenteam unserer Schule teil. Während die Knaben den 5. Platz erreichten, gewannen die Mädchen all ihre Spiele und qualifizierten sich als Siegerinnen des Turniers für die Landesmeisterschaften. liche Gratulation den Kindern und ihren erfolgreichen Betreuern, Frau Monika Brottrager und Herrn Christian Wittmann!



Für mich war es ein tolles Erlebnis und es war sehr cool, dass wir live dabei waren. Es war ein sehr aufregendes und spannendes Spiel und ich habe viel dazugelernt. Vielen Dank, dass wir dabei sein konnten.

Lisa Knöbl

# DREAM. MEN'S EHF ELRO 2020 SWEDIN-AUSTRIA-NORWAY 9-26 JANUARY

Anlässlich der Men's EHF EURO 2020 Schweden – Austria - Norway, der größten Handball Europameisterschaft aller Zeiten, nahm unsere Schulauswahlmannschaft , hauptsächlich Schülerinnen der 2ab ,an der Schulhandball EURO 2019 Steiermark in Graz teil. Bei diesem Turnier, das am Dienstag, den 3.11.2019, in der ASVÖ Halle Graz stattfand, spielten 12 Mädchen und 18 Knabenmannschaften. St. Margarethen spielte als "Weißrussland."

Es ist ein mega Gefühl, wenn man den Großen beim Spielen zuschauen kann. Außerdem kann man sich viele Tricks abschauen. Beide Mannschaften haben wirklich gut gespielt. Ich kann es nur weiter empfehlen. Danke, Frau Brottrager, für dieses tolle Erlebnis.

Vielen Dank für das tolle Erlebnis in Graz! Es war sehr lustig und unheimlich spannend, auch wenn ich am Ende fast keine Stimme mehr hatte.

Leonie Pleunik, 1b

Mir hat es sehr gut gefallen und es war ein cooles Erlebnis. Außerdem konnten wir vieles von den Großen lernen. Es war einer meiner schönsten Momente! Katharina Strobl, 2a Bei diesem einmaligen Schulsport-Event mit hohem Erlebnischarakter gewannen wir Eintrittskarten für das Eröffnungsspiel **Ukraine gegen Weißrussland** in Graz in der Messehalle.

So konnten wir **live** miterleben, wie Handball auf europäischem Niveau gespielt wird.

monika brottrager



Mir hat es sehr gut gefallen. Beide Mannschaften haben echt super gespielt und wir konnten viel lernen. Es war unglaublich lustig. Weißrussland hat mit 35:30 gewonnen und zu diesem Team hielten wir auch. Live dabei zu sein, ist auch besser, als das Spiel im TV zu sehen. Ich danke Frau Brottrager sehr, dass wir dabei sein durften.

Elisa Wagnes, 2a



# Schulschimeisterschaften



kinder 2, männlich: 1. FUIK Simon

2. KARNER Florian

3. AMTMANN Pascal

Am Donnerstag vor den Semesterferien wurden die schulinternen Meisterschaften im Schilauf auf der Teichalm ausgetragen. Es herrschten beste Wetter- und Pistenbedingungen. Voller Motivation gingen 38 Läufer und Läuferinnen an den Start des in drei Durchgängen durchgeführten Riesentorlaufs. Die beiden besten Zeiten wurden gewertet.

So ergaben sich folgende Resultate:



Schüler 1, weiblich: 1. STANGL Lisa 2. VOIT Vivienne 3. STROBL Katharina

Schüler 1, männlich: 1. POGLITS Sebastian 2. NEUMEISTER Alexander 3. MEICHENITSCH Lukas



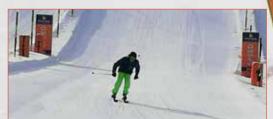


Schüler 2, weiblich: 1. TAPPAUF Elisa

- 2. GLANZER Johanna
  - 3. MEISSL Laura

Schüler 2, männlich: 1. TRUMMER Felix 2. STANGL Matthias 3. RAUCH Daniel





Bei traumhaften Wetter- und Pistenbedingungen ging der Schulschitag am Kreischberg über die Bühne. Mehr als die Hälfte aller Schülerinnen und Schüler der Schule nahmen am Schitag teil und genossen die prächtigen Bedingungen. Nach einem tollen Tag an der frischen Luft und der herrlichen Umgebung ging es am späten Nachmittag wieder nach Hause.

# Schulschitag am Kreischberg



# Regionale Ski- und Snowboard Meisterschaften

Für die Durchführung der regionalen Ski- und Snowboard Meisterschaften für unsere Bildungsregion war auch heuer wieder unsere Schule verantwortlich. Bei guten Pisten- und Wetterbedingungen wurden diese Meisterschaften am 27. Februar 2020 auf der Teichalm ausgetragen. Für die hervorragende Organisation gab es von allen Seiten viel Lob für Herrn Schulrat

Karl Brottrager und sein Team. Unsere Schule war nicht nur Sieger der Schulwertung, sondern in fünf Altersklassen konnten wir die Regionalmeisterin bzw. den Regionalmeister stellen. Daneben gab es noch zahlreiche Stockerlplätze und weitere gute Platzierungen. Mit Matthias Stangl erzielte auch ein Schüler unserer Schule die Tagesbestzeit. Herzliche Gratulation den erfolgreichen Schiläufer/innen.











### Regionalmeister/innen:

## Alisa REICHMANN

Kinder 2 weiblich Simon FUIK

Kinder 2 männlich Alexander NEUMEISTER

Schüler 1 männlich

# Elisa TAPPAUF

Schüler 2 weiblich Matthias STANGL Schüler 2 männlich

Podest 2. Plätze: Vivienne VOIT Anna KRINDLHOFER Luca KOCHAUF

Podest 3. Plätze: Anna TRUMMER Florian KARNER Katharina STROBL Johanna GLANZER Daniel RAUCH Elisa WAGNES

# **JUNIOR MARATHON GRAZ 2019**



gänge 2008/09 am Start:

25. Platz Sebastian Poglits 2008 M 11

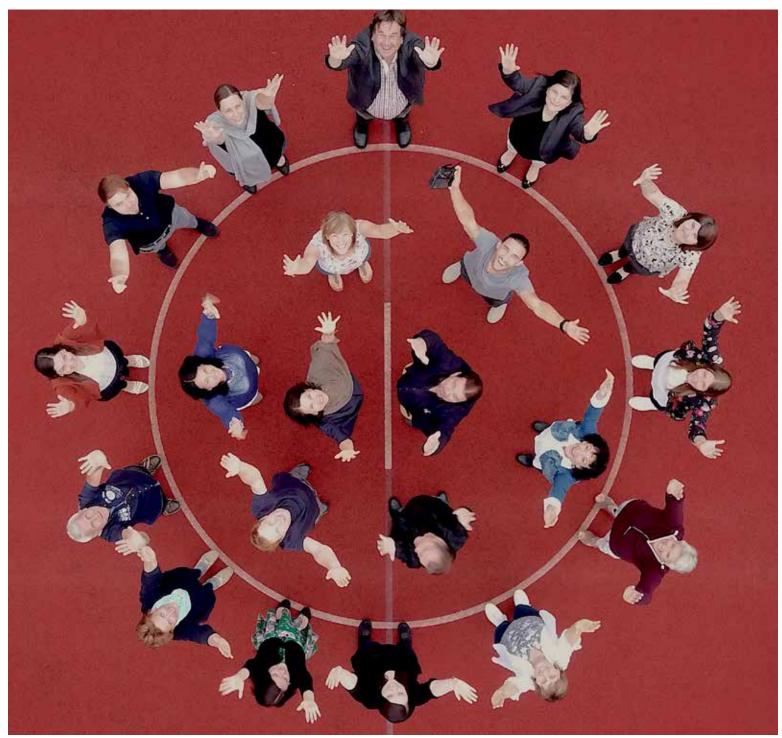
28. Platz Simon Fuik 2009 M 11

kämpfen motivieren.

die Eltern, welche immer wieder ihre Kinder

zur Teilnahme auch bei außerschulischen Wett-

monika brottrager



äußerer Kreis ab 12 Uhr im Uhrzeigersinn

PERNEGG Johann
Direktor
MÜLLER Angela
M - WE - Info
MEISTER Ruth
D - BU - BO - KV 4b
MANDL Alexandra
D - GW - Info - SL - KV 1a
FRUHWIRTH Heidi
R - BE - WP SL - KV 4a
WIEDNER Helga
D - E - ME

**ERNST Christine** 

D - GS - BO - SL - FK D - KV 1b

GÜNTER Raphaela
E - BU - MS
JOBSTMANN Bettina
SPF
OREL Thomas
M - Info - ECDL - WP Robo
HERBST Teresa
D - WE - GS - ME
ROCHUS Christian
GS - MM - Info
MENDL Gudrun
SPF

innerer Kreis, i.U.

**SCHLAGBAUER Melanie** M - EH - WE - BE - BSp - WP KG - KV 3b WITTMANN Christian
E - BSp - BE - UÜ FB - KV 2b
TRUMMER Anna
E - BU - Ch - BW - MS
KINDLER Johann
E - WP It - BU - BE - FK E - KV 3a
BAUMANN Tobias
M - PC - Info - WE - WP Navex - KV 2a
OREL Anneliese
M - GW - BSp - FK M

im Zentrum

BROTTRAGER Monika E - WP It - GW - BSp - UÜ HB BROTTRAGER Karl M - BSp - WP CAD

# WHAT A YEAR THIS WEEK HAS BEEN.

April 7, 2020

Charlie: What day is it?

Mom: Tuesday

Charlie: Is there still

Corona virus?

Mom: Yes

Charlie: Okay

- Charlie, age 4; Mom

I want to get quarantined with you.

- flirting in 2020



PROSECCO PREVENTS

CORONAVIRUS

PROBABLY FAKE NEWS

DEFINITELY WORTH A TRY

Happiness is the new rich.

**Inner peace** is the new success.

Health is the new wealth.

Kindness is the new cool.

Alexa, homeschool the children.



